nenden fich die osspiele

rotha).

Sallesche Deitung Landeszeitung für die Provinz Sachsen für Anhalt und Thüringen. Jahrgang 224

monatlich 2 G.M., bei Zmaliger Gubellung 2,50 G.-M., aussichließ glubellung 2,50 G.-M., aussichließ glubengsgebung. — Beftellungen nehmen famtliche Poplanfialten, Briefträgen von Schabenerfab, aben Deriag einem mitgegen. — Gober Gewolf entbindet ben Deriag bei der Beitungsgebeftlungen werden nur bis jum 2,5 be Domonates angenommen.

Geldaftskelle halle-Saale, Leipziger Straße 61/62. — Fernruf Fentrale 27 801, abends von 6 Uhr an Redaktion 25 609 u. 25610. — Postichecksonto Leipzia 20 512.

halle - Saale

Freitag, 26. August 1927

Angelgenpreis Die Sgespalime 34 mm breite Müllimetergeile 15 Piennig, Kleine Angeigen 2 gespalime 30 mm breite Kelleme-Millimerergeile 20 Pig., Kadali nach Latit, Ertellungsort Hodile-Saale, Ist Playverichtiten a. tiesponisch übermittalle "nieeate übernehmen wir feile Genemick Herben in der Berneichtigen der Berneichtigen bernehmen wir feile Genemicken

Seichalisfielle Berlin: Bernburger Str. 80. gernruf Umt Kurfürft Ar. 6290 Ciaene Berliner Schriftleitung. — Derlag u. Drud von Etto Chiefe Balle Saaie

"Rheinlandräumung gegen ein Oftlocarno"

Wie Jouvenel die Rheinlandfrage lösen will

Ein ernfter Bwifdenfall auf ber Tagung ber interparlementarifden Anion. (Telegraphifche Delbung)

(Telegraphische Meldung)
Paris, 25. August.
Im Balais Luxembourg, in dem sont begand tagt, wurde beute vormitiga um sehn libr de Canung der Anterportumentarischen Anzone der Verleichen Verleigerte waren anmesend, unter ihnen der Reichsgepreifdent Leebe, Auch einer Eröffnungsanibrache der Reichsgenen Leebe, Auch einer Gröffnungsanibrache der Verleichsgenen Verstehen Maron Beelsware vonrete eine Verleichsgenen Verstehen Maron der Verleichsgeschaften Verstehen Maron der Verleichungssellichen Verstehen Verstehe Verstehen Verstehen Verstehen Verstehen Verstehen Verstehen Verstehen Verstehen Verstehen Verstehe Verstehe Verstehe Verstehe Verstehen von der Verstehen Verstehen

unterftrich ben Friebensmillen Frantreich

unterstrich ben Feichenswillen Krantreichs
und bersicherte die Konferenz der großen Sommelisen des fransofischen Wolfes. Die Beriammilung erhob sich hierauf bon
ibren Sigen und bereitete Boincare eine begeisterte Obation.
Kur wenige der Designierten blieben sigen, unter ihnen die
Redraahl der Deutschen Siecaus werden sie nen die
Keitzfühnde angesagt.
Im weiteren Berlauf der Situng sprach nach dem Kanabier
Damburand Beickstagsprässent Leebe, der u. a. eine iolgendes
ausfährte: Die Unrube, die mon in leizer Zeit in der Weltfeistellen fonne, somme gum Teil von dem schweifigen Appear
to des Kolserbundes, der die Kolser von neuem zu mehr oder
beniger

beimlichen Gingelverhanblungen

meniger heimlichen Einzelverhanblungen antege. Mit Wefriedigung babe er festiellen können, daß Bointere dem Kreidenhussellen Krantreich Ausdernd berlieben babe. Wer es fehle immer noch in der Welt der Liebergang von der Bebe zur Zat. Es fehle der große Aug des Entgegentommens, der zu einer positiven Zat führen müsse. Wenn besthiefelweise Brantreich, so erstätet Locke, am erften Januar alle seine Trubben vom deutschen Boden auf ächlieben wirke, so würde domit ein vertwolles Wert der Wenschen werföhnung vollkracht. Deutschlich an debier dem Bosterbund an und seig eich derechtigt mit den anderen Aationen in ihn eingetreten. Es habe die Vertäge von Locarn, die die gegenstities Sicherbeit versprechen, unterzeichnet. Es habe auf die Beferdung beutschen der der der mit die Ausderfiel werbrechen, unterzeichnet. Es habe auf die Beferdung beutschen Gebietes nach dem Abschluß der Lescarnsberträge gehofft. Es sei in bieser hoffnung gestänssche

is a schienen. Andereicht macht wenn Deutschland Frankreich erklären nutebe, deh jede Bermehrung auf reguläre oder irreguläre Neithe ber deutsche Alleme nicht mehr erlogen mitte und des man bie deutschen Ander in einem Geift des Friedens erzieben wirte. Ande einer folden zur triefen die Wölfer; sie riefen nach dem Staatsmann, der diese Andere fonne, deutschließen zu fehren elektropiel Ant und Kraft wie au dem Schland in gehören ebensoheil Ante und Kraft wie au dem Schlachfelbe zu lämpfen.
Die Rede des Reichslagspräftbenten wurde mehrfach den lebhaftem Keifall unterbrochen.

ledhaftem Beifall unterbrochen.

Die Rachmittagssitung der interparlamentarischen Union führte zu einem ernsten Zwifden fall, der als noch uicht abgeschloften zu ebe deite nicht en fall, der als noch uicht abgeschloften zu ebe hatte in der Wormittagssitung an des französsichen Zoede des hatte in der Wormittagssitung an des französsichen Zoede zu einem ernachsische Solf appelliert, die Wecinum der heutigen Rachmittagssitung antwortete ihm als erster der französsische Rachmittagssitung antwortete ihm als erster der französsische Rachmittagssitung antwortete ihm als erster der französsische Vollegierter an der Sehenwertung des Wölferbundes teilsnehmen wird. Dubert wies daraus hin, daß Franzleich, dos immer veröhnlichen Geift zeige, Deutssichande kreiten in weitem Umfange entgegengefommen sei. Bohl sei de beutsch-französsische Berkländigung ein Echspielte des Welfriedens, doch sie ein die leicht, don einem Tag auf den anderen die Golgen jahrhundertelanger Kämple zu berwischen.

Danach wandbe sich der der Schuld Kran fre kögs am Beltfreg umd die Keichstagsberössensischen unter mit die internationalen Beziehungen zwischen den den antern Erfeldesten. Erfe im fpätere Generation würde mit der voll einem Kidens urteilen können. Dann wande er sich So des Ausführungen zu. Der Keichstagspräsiben hötte nur, ' unte er, mit einem gewissen Jagern von dem Frieden gelpro ... Das sie die Holge der Auflach, das im Welfelden einem Austern Grit einem gewissen der im Beiten gelpro ... Das sie die Holge der Auflach, das in Welfelden kind unterstantien in Europa

Socarso zwei verschiedene politische Situationen in Europa geschaffen worden seien: ein Besteuropa mit anersannten Grenzen und ein Ofteuropa mit nicht anersannten Grenzen.

bie Oftgrengen nicht wirflich anerkannt feien, Solange die Oftgrengen nicht wirflich anerkannt feien, wiffe Kranflecich im Meichlande belieben. Gin neuer Un- rubefaktor in der europäischen Bolitik sei auch der gleichgeitig mit Zeutschafdende Bölkerbundeintritt guttande getwennen de unt che rufich en keft fich en kerten g getworken. Benn derr Zoebe die Meinlandräumung gum 1. Januar 1928 forbere, fo muffe ibm geantwortet werben, bağ bie Befegung ber Rheinlanbe bie eingige Garantie für bie Auf-rechterhaltung bes Friebens in Ofteuropa barftelle.

Bas wirde von der berichten in Openropa darftelle.

Bas wirde von der benische ragisfiscen Freundschaft übrig bleiben, wenn die Franzosen das Rheinland räumen würden, im Zaufe von zwei oder der jagene ib Tamesgablungen nicht inne-gehalten würden und die Franzosen ihren neuem deutschein Freund im Kampf mit ihrem frühren Verbündeten erbische Franzosen der Großen der der der der der der Michael (Jowebenl meint augenscheinlich Polen.) Seit langem Verfeindete dürften

nur langfam bie Banbe ber Freunbichaft fnüpfen.

Frankreich wünfch ben Frieden, aber es wolle nicht feinen Frieden von den Frieden der anderen trennen. Frenkreich winde ein Europa, einen gemeinfamen Frieden. De Jouvenel ichief mit ben Worten, daß auch er für eine Mäunung des Meinlandes fei, wenn auch unter der Voraussehung, daß

borher erft ein Oft-Locarno

peschaffen werben warbe.

geschaffen werben warbe.

Seine Aussisseungen, be den Beifallsftürmen auf den Banten der Bolen unterfrecen unterden, wurden, durchen bon ben Beutschen mit leshoften "hört, hört!" und mit den Worten Aussissen mit leshoften "hört, hört!" und mit den Worten Aussissen der Teigekolievateit der Eribine und ertlärte, est eif für jeden Beutschen ich der Teigekolievateit der Eribine und ertlärte, est eif für jeden Beutschen ich merz ich geweisen, die keuferungen der Indention und ber Geneben der interhankamentarischen Union nüblich sein werben. Worgen wird ein beutsches Morgen wird ein beutsches Morgen wird ein beutsches delegationsmitglied de Joudenlea antworten.

Es mag Herrn Loebe nicht leicht geworden fein, in der Umgebung von einigen hundert frangölichen Parlomentariern und in der Barifer Luft den heiften Pault anglichnelden. Wenn e. es doch getan hat, so hat er damit in bestem Ginne eine nationale Pflicht erfällt.

Die deutschen Barlamentarier gur Jouvenel-Rede

Bie die All. erfahrt, betrachten die beutiden Parlamentarier bie Mussifthrungen de Jouwents als einen ich weren. Solfag gegen bie von Briand verfalgte Erfandt, sungspolitif. Die beutiden Varlamentarier werben in ihrer Antworterbe jum Mudbrud beingen, daß bie Atresmann. Briandide Berfandbaungspolitif auf we fentlich an de ber Erundlag aufgebaut ift, als die Ausfährungen de Jouwents, bie man in französischen vollitigen Kreifen auf bie Bermutung wurdführe, daß Boincare gerr de Jouwenel als Rachfolger Brigands in feinem Kabineti fabe.

Die Politik des Anslandes

Die Politik des Anslandes

Bu den alten Sorgen, die England in den leisten
Monaten und Jahren nicht ruhig istoleen ließen, ift nun
eine nene gefommen, die um so schwere volegt, als es sich
hier um die gesträchtete Achillesserie des britischen Insiereiches Bandelt: Irland. Dun, nen ist dieses liebet eigentlich
nicht. Rach jahrschutelangen Kännpfen mit den irischen Althivissen und Regierung der Kännpfen mit den irischen Althivissen und Regierung der Kännpfen mit den irischen Althivissen und Regierung brachte. Doch, dieser Feiede war
nicht das, was die Irlander wolkten, und wurde daher nur
von einem Leil des Bolfes anerfannt. Der Kilhrer der
irischen Sond der Irlander wolkten, und wurde daher nur
von einem Leil des Bolfes anerfannt. Der Kilhrer der
irischen Freischeitstämpher, de Balera, erflärte schon damals,
doch die Abmachungen, die Irland din zwei Leile zerrissen
und dem befreiten Gebiete einen vöm König von England
ernannten Beneralgombereneur gaden, für Irland nicht
erstischen Behreiten Beheite einen vöm König von England
ernannten Beneralgombereneur gaden, für Irland nicht
erstischen Den Behreiten Bolfes erstisch sersisilt einen. Die
Korderungen des irischen Bolfes erstisch sersisilt leten. Die
Korderungen des irischen Bolfes erstisch sersisilt einen. Ann beiger klandung dus es der Ministervräsibent Gosgrade zu
danfen, daß er wenigstens im Bertannent niemals auf ernite
Schwierigsteiten stieb. Diese sicht er sig erst felbst, als
er noch den Reumahlen von 1927 ein Gesey durchbrachte.
Schwierigsteiten stieb. Diese sicht er sig erst leibst, als
er noch den Reumahlen von 1927 ein Gesey durchbrachte.
Schwierigsteiten stieb. Diese sicht er sig erstisch den
Gehoverigsteiten stieb. Diese sicht er sig erst mich
Gehoverigsteiten stieb. Diese sicht er sig ersten Bold

Nachbem die franzölijche Politif ihren Lieblingsplan, durch Bereinigung der öfterreichilden Nachfolgestaaten unter babsburglicher Führung in Mitteleuropa einen starfen deutscheindlichen Wächteblock au schaffen, auf politischem

Wige nicht durchführen konnte, soll dies nun unter mitidialiticher Flagge verjucht werden. Das neue Projekt der "Witteleurs dälfigen Jöllundion" wurde von franzölischen und englichen Wirtschaftlern getäglicht lanciert, die liverale und klerikale Vreife der Nachrolgestaaten balfkräftig mit und zahlreiche fildrende Nänner dieser Länder, großenteils auch Ungarn, machten sit den Plan in großem Nohitode Bropagande. Zum großen Leibweien diese Wocharen der Lindschaft der Verlagen der Verl

bem der schöne Alan ohne Ungarn aber nickt verwirklicht werden kann, wird man in Karis nun wohl endlich einischen müssen, das der Berluch, auf dies Weise den slawichen Basallenitaaten in Mitteleuropa zur Wacht zu verhelfen, endsüllig geschetert ist. Und das ist gut so, denn trog aller Brantreichs in den Kalfulationen des Onai d'Orsau und der Partier Presenten in den inner eine wichtige Kolle. Das diese Klusson jett, am Borobend der Ernfer Tagung, der stelle noch ist mit der Kalfulationen der Ernfer verden och immer eine wichtige Kolle. Das diese Klusson jett, am Borobend der Genfer Tagung, der stelle von der Klusson ist mit verden der Klusson ist mit klussen der Genfer Tagung, der stelle von der Klusson ist mit an begrißen.

Berichärfung des Berliner Flaggenstreits

Ausbehnung ber Bewegung auf bas Reich

Kabinettssitung wegen des glaggen: ftreites

(Telegraphifche Melbung)

Berlin. 25. Auguit.

Der Streit um die Beflaggung der Berliner Hotels ist infolge ber Garten Kolemil, die deraus in der Seffentlickfeit entstender ist, allmähigh über den Horactre eines diausischen dwittes zwischen Hotels und Berliner Wagistrot hinausgegangen. Während der größte Zell der Berliner hotels dabei bleidt, es sich nicht leister zu Einnen, in den Streit der Hartelen finntingezogen zu werden

und beshalb völlige Reutralität üben wollen, erflart Oberburger-meifter Dr. Bög, dag er felbitverftanblich

auf bas gange Reich ausgebehnt

Der Reichsrat ftimmt bem beutsch-frangofischen Sanbelsbertrag gu

Der Reichstal fimmte am Donnerstag nachmittag in seiner iffentlichen Vollfigung dem beutsch-französischen Handelsvertrag zu. Begen den Bertrag stimmte nur Dessen

Der beutsch-tranzösische Handelsbertrag wird in der essenziellen Presential der Bertieg meisten von der Bestellen Presential der Bestellen Bestell

Immer noch Tenbengurteile im befetten Gebiet

(Telegraphtiche Melbung)

nstalteten Kreissportfest der "Deutschen Kraft" führten zwei ereine aus dem Saargebiet Spielleute mit sich. Da Reinede für Sereme aus dem Sangelvet Spielleute mit 19d. Da Meinede 11t die Beenglichtung sezaminoritich von "beanträgte der Staats-anwalt eine Gelblirofe von 20 Narf. Der Geteibiger, Dr. Führ, verlangte Berüflichtigung der Ordonung 129 und wies drauft hin, doh Neinehe das Berbot ausdrücklich bekanntgegeden habe. Das Urreil lautete auf eine Mare Gelbfirofe.

R. B. D. Demonftrationen in Samburg berboten

Samburg,, 25. Augu

Im Anschließ an die gestrige Demonstration für Saccott Bangetti wurde, wie beröhlet, ein nicht im Dienst befindlicher Boliseiunterwachtmeister durch einen Messersch in die Brust erworder. Für die Ermittlung und Ergreifung des Täters ober den Rachweis den Taliachen, die die Ergreifung zur Folge haber, ist den der Polizesbehörde eine Besohnung von 2000 Reichsmark aussacsetzt wurden.

Gin weiteres Tobesopfer ber Samburger Unruhen

(Telegraphifche Melbung)

(Telegraphische Meldung)
Der bei den gestigen Zusammenschöfen zwischen Kaugust.
Der bei den gestigen Zusammenstößen zwischen Kaugust.
nisten und Bolizei durch Amessachen er erlegen, Rach Wilteliung des Organs der Hommunger R. K. D., der "Damburger Bollsseitung", god es bei den gestigen Zusammenschöfen auf seiten der Dermonistranten einen Toten, einen Schwerberleiten und ehen 20 bis 30 Leichterwundete.
Die den der Konmunistischen Kartei für morgen abend einberussen, konstellfungschung wegen Erkeiterundet ihr won Senat auf Grund des Art. 48 der Reichsberfalfung berd den worden.

Nachklang der Genfer Demonftrationen

(Gigener Drabtbericht.)

Bafel, 25. Muguft

Die Demonstrationen in Briiffel (Telegraphifche Melbung) Briffel, 25. Muguft.

Briffel, 25. August.
Die Unruhen anlählich der Demonstrationen für Zacco und Vangetti dauerten bis in die Racht hinein au. Jahlreiche Fenstreschein wurden von den Demonstranten gertrümmert. Die Balizet gad eine Reich von Schechfühlfen ab. und de erregte Wenge eine zusche der den Verhalten der Verhalten der Verhalten den Verhalten der Ve

Aus aller Welt

Bwei Gifenbahnunfälle in Liegnis

Brestau, 25. August.

Auf bem Balundes Lieg nit gereignet fich gefteen obendein Auguntall, bet bem eine arbitere Angalt von Berfonen verlest under. Der legte Teil bes Berfonengusel.

Rr. 441, ber von Görlis nach Brestau unterwegs war, entsteifte. Elliste Berfonengusel eigte ist eiffteligener eine bei Berfelungen ber Fabrafte burdiweg leichterer Natur.

Der Unfall, von dem ber Berfonengug Görlit. Breslau geftern abend betroffen wurde, ereignete sich both nach 6,80 Ulbr. Der Jug befand fich Jurg bor ber Clujadri in den Aschnöfe Regnitz und harte bacher nur geringe Geschwindigseit. Ausgach Ulberzichen einer Beiche fiprangen plötstich bie beri letzten Wegen aus ben Echienen.

Sie neigten fich aur Seite und wei bon ihnen fielen um. Löche

sprangen platifi die beri letzten Wagen aus ben Schienen. Gie neigten ich gur Seite und mei von ihnen fielen um Andie murben die Ansasen der Abeise heft, durcheinandergeworfen. Die in den Genächte, liegenden koffer stürzten au Boben, gahlreiche Reisende Reisende erlitten Werlehungen. Auf dem Kadnhof Reckleich bei der Schiede der Bertenber gestellt der Bedieben fich ist Bertonen als verwundet gemeldet, soll eise bed fonnten iber Weise lotziehen. Auf dem Bahnhof Recklein melbeten sich dann bei der Bahnbervorftung noch die einetze Leichiverleigte. Der Jug, der ohne die bert Ichten Wagen weiterfuhr, datte langere Berfohung. Während der übrig, der Geschen untwessenlich deintrachtigt wurde, erstilt der Wilerberfehr der Liegen Weisenberfehr der Liegen der der der Verleiche Schung. Die Urigade des Unfaller sonnte bisher nicht aufgestlätt werden. Richt ausgeschoften ist es, daß

ber dennte bisher nicht aufgeliert werden.
tes, daß
bie Weiche, über die ber Jus fubr, au früh umgelegt
wurde. Die Reichsbahndireftion Breslau, zu deren Begirf der
Benftod Liegnit gefort, auf eine Interjudigun der Schuldelbergen borgenommen. Die Prihjung des Sachberhaltes ift jedoch nach

Ein weiterer Eisenbahnufall ereignete sich in Liegnih beute früh auf dem Eisstückschuhof. Ein Gitterwagen, der an der Riebverladerampe stand, geriet pidhisch ins Kollen und fuh mit solder Budt auf einem Brellbod auf, daß dieser voll-ständig zertrümmert wurde.

Das Gifenbahnunglück in England

20 tote und 15 Schwerverleite
London, 25, August. Die 2 a z l de n de i den geirigen
Tijenfohnungliaß dat zich auf 16 exdöst, die der Edmerverleiten
auf 80. Es ist noch immer nicht gelungen, alle Zoden zu bentitijsteren. Die Urfache des Ungläde zichein bauntstädlich auf Wodentenfungen infolge des farzlen Regens zurüczuführen zu fein. Als der
Aug in doller Gelchwindigkeit die Brücke dem Riverbend erreichte,
fam er ins Schwanken, woder der brücke den gertiffen; die Weitze ber
tübtte. Der Aug wurde in zweit Keile gertiffen; die Weitze der
Rogen fürzte um. Die Walcheile ist noch eine 600 Weiter weiter.

Bie jeht amtlich mitgeteilt wirb, find bei bem geftigen Gifenfachnunglich bei Sevensals zwölf Personen gelbte und 24 fc wer verletzt worben. Dagu kommen noch 21 fc geren eine Zeichtverieht. Schwer beimgelicht worben ift eine Samtlie, von ber ein Mitglieb getötet und vier andere Mitglieber schwer

600 Baufer in Skutari eingeafchert

Der Riefenbrand in ber Borftabt von Ronftantinopel.
Wien, 25. Muguft.

Bien, 25. Muguft.
In bem Ronftantinspeler Borort Stuteri ift, wie gemeibet, ein Großfeuer ausgebroden, bas fich mit ungeberre Schnefigfeit ausbreitet. Die Bidarbeiten find burch bie große Site febr erfavort. Bisber inn 60 0 Saufer gerfert. Richt Berionen wurben berlett, brei befinben fich in Zebensgefabr. Das Bener fonnte bis gur Stunde noch nicht geläfcht werben.

Gin polnifches Dorf eingeafchert

Sin polnisches Dorf eingeäschert von eine Angelen und ber Rate von Lemberg wurde bas Dorf Dubied durch geuer jast völlig vernichtet. Die Keitungs allian ber aus ber Umgebung berbeigeellten Fenerweiten bauerte 15 Einuben. Dem Fener, vol infolge karten Germen mit rafen-ber Schnellafeit um sich griff, fleien im gangen 22 duiefe zum Opter. Die Urlache beg Kandes Ionnie nicht festgestellt werben, Ein unterfeeliger Bulton in Tätigfeit? Wie aus Remort gemelder wich, buurben an Bord bes Dampfers "fleanne" in der Käde bes Leuchturmschiffes "Ambrose" sarch gefranze" in der Katen von einem unterfeeligtigen Kultan berufhpen burften. Die Kasingiere wurden von ihren Liegefühlten genorfen. Dachet sittigte ber französligte internationale Kennismesster Vorotra fo unglüd-lich, doch er sich den Daumen der finnen Sand vond.

Schwere Brandhataftrophe in einem milichen Kino Riga, 28. Muguft. Ring Wag Welbungen aus Mosten geriet in Sugurublan ein Sin vo doren ber Borftling in Bran Genteinnbeine fur abloren ber Borftling in Bran Genteinnbeine fur abloren Bortling in Branch Genteinnbeine fur abloren Bartli, in ber gablielige ftinber und Frauen erbrückt wurden. Die Jahl ber Toten ift noch nicht feltgeftellt.

Schweres Erbbeben in Japan '00 Saufer gerftort. Estio, 25. Auguft

Wie bie Beitung "Richi-Richt-Shimbun" melbet, wurben heute vormittag burch ein Erbbeben in ber Albe von Tainan gehn Berfonen getbtet und iber funbert verlent. Zweih unbert Saufer wurben gerftbrt.

Cette Handelsmelbungen Frankfurter Abendbörje

Bei Insektenstichen

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16872166X192708261-16/fragment/page=0002 Körperr wunden De aus lat jaritter lernbar llebertr drud, 1 fonft de also die du erol man de hören 1

Gir und m eine 11 niffe u den "Y brecher! lieber i grufelig Ne

neuefter

neuester Bernehr in Rent hatten. orunger bis auc weniger will — i ft er die mar

geianzt enblich der T nannten Balzer der Ta dieses wirslich sten B junge s wieder sein seu nur ei oat, un Balzer polfa — fofe griffe Gott e denen i diesen

Di Deutsch ti burg-S In ein

einigur der Er Firma, Betrag farte feine ihren (Straße ihrem Spende it elle

bringer Di mehr a berzicht Birtsch Teil be den Be Endes Nr. 73

Di bringer tär-Sh Bariat

giocoscauffüh und Konzer Dvoral Ouberi 1. Spriture uphonie, Strauf 1. und Klabier

Ne

+ Rosbod, 28. August. (So ulerweiterungsbau.) Die Arbeiten zu dem Erweiterungsbau der hiesigen Schule haben bereits begonnen. Zimmermeister H. Dose von hier hat die Bau-arbeiten übernommen.

Sangerhaufen

Tatigerhaufen

Die Ausstellung und Lachtlebertleigerung für rotes Höhenviel

Bum ersten Male wird hier in Sangerbaufen am 20. September auf dem Groß es die hin artt eine Ausstellung

und Versteigerung den erinfarbig rotem Höhenviel des Berbandes mittelbeutscher Rotischsgädigter lattistinden. Damit ist den

Rückern einmal Gelegenheit gegeben zu einem Bergleich ihrer
eigenen Zuchterzeugnisse. Den Liebobeern des Rotisches diribe

Bernisaltung eine gute llebersicht über den Siand der

Rotischzuch ermöglichen und ihnen gleichgettig eine güntsig

Belegenheit zum Erioerd hochwerten Ruchtverba diese Kreinen Tere

Beten.

bieten. Auf der Beranstaltung werden etwa 50 Bullen über ein Jahr und 80 weibliche Tiere aus dem Berband für Harzbieh

in der Arobing Sachsen und Anhalt, der Jarzeindviedzucht genossenschaft dasselbe, dem Berbande der Juckgenossenschaft in harzeindelt der in Anzeinduch in den Areisen Zellerfeld, Alfeld, Olierode und untilegendem Edbieten im Klansthal, dem Enammerbendend für falestliches Notibed in Verslau und dem Bogländer Perdugs kerten in Auerdoch zur Grieflung fommen. Bon einer großen Angalt weiblicher Borschungen von den eine großen Angalt weiblicher Borschungen von den von der Anzeit der Verslaussen d

Aftersleben

Gin Benervoedemann verunglickt. Wei dem Brande in der Freiligratisstraße ist ein Feuerwehrmann verunglickt. Ein Dachziegel traf ihn dexactig schwer am Kople, daß er sich in ärzitisse Besandlung begeben musike.

Die Jaudituver genesmigt. Die Jagobieuervordung murde druch den Magdeburger Begirtsausschus genehmigt. Sie beträgt 10 Kragent des Bachtpreifes. Die Steuerordnung liegt bis gum 7. September im Jimmer Kr. 4 des städtissen Steueramtes zur Einsteinabme aus.

Aus verschiedenen Zeitungen

10.

ge-ge-est. urch

tice

ersing ing rbe Bes eilt gen ersing en ges ent en ges en gen en ges e

rt.

Rus verschiedenen Zeitungen

Rus verschiedenen Zeitungen

Rus bes danbeitreeiler in einsettraam werben unter:
B 912 (Sepselb ausbeam, Bustaniterfallung dalle ber Rubelys Aersteht Rittenseless, Deutschleiffung dat bei Gespelb unter 200 (1984) (1984

200 (M. Branchillien ind in Goldmart umgerens. bet Remnandillien nob in Goldmart umgerens. 2 2 einemandillien vorladen. Gliendelden, Heine 200 (Die Standsleden, Gestone umd 200 (Die Standsleden, Gestone umd 200 (Die Standsleden). Die 200 (Die Standsleden und 200 (Die Standsleden ift der Die United (Die Die Standsleden in die Die Standsleden ift der Die Die Standsleden in der Die Standsleden in der Die Standsleden in die Standsl



A 1119 (Bills, Benemann, Sennewth). A 1927 (Carl Refluer, Dalle a. S.). A 2784 (Erich Beift, Dolphandlung, Soch und Tief-uternehmung in Kad Roben. Roeigniederlassung in

a C.). halle a. G., ben 28. Auguft 1927 Das Amisgericht.

Dalle a. C., ben 28. Kugell 1927

Da Emisgeriel. Web, 13.

Analdbild ber diesibilerie beröldbung der 4. Obtifien in Gladberiel Beischarte beröldbung der 4. Obtifien in Gladberiel 1920 in 12. Gegen 12. Dan 21. Gept. b. 3. Det Unterbringung der Chiefer in Stegenwarteren in Gladberiel in Stegenwarteren in St

Bergebung
ber Erd, Maurer und
Arbeitand ber MangeReubau ber Arbeitange
Kendau ber Arbeitange
Koffen in im 43 ber
Girce Herfeburg 25iden – 14 0 m Hoben
ausbub, 273 m Beion,
83 m Begelmaureret.
33 m Beionbede, 222 m
30 bereinber 3, 3
born, 11 Ulu, im untergeichneten Reubaunnt
Laielbit, fowen ber Bortarich, Angeber ütt
340 KPR. erbeitang
Geleichete, 3, 22 m
Geleichete, 3, 24 m
Geleichete, 4, 24 m
Geleichete, 3, 34 m
G 2. b. 3.Familienhaus mit Garten au fauten gefucht. Ungebote mit Breis unter 2. D. 8547 an bie Geichofte-ftelle biefer Bettung. 2297

6tellenangebote

Cuce gum 1. Ottober b. 3. jungen Mann aus gnier, arbilieter Zamille, ber fetun Betragt bernbet hat u. aftivätta fetu muh. als 6048 Bolomärpermalter. Schicht um ichicht. fami-itenanichtug wird gewährt. Bebenslauf mit Reugnisab-ichtinen einsend. (Borftellung nut auf Bunnich) an Ober-autmann B. Backener.

Gefdirrführer Tagelöhner mit mehreren bofgangern. Ungebote unt. M. F. 0561 an bie Geichattenelle b. 8tg.

SI. Mädchen ehrl., fauber, am liebsten v. Lanbe, nicht unt. 18 Jahren, g 1. Sept. gesucht. 2324 Frz. Thiolo, Emmen-

Münchner Großbrauerei

sucht bei Gastwirten bestens eingeführten Herrn sur Uebernahme ihrer Vertretung. Offerten unter U. Q. 3873 an die Geschäfts-stelle dieser Zeitung.

In 160 Morgen große in-tenfto. Buderrabenmirtigaft mit fofort ein tagt. Birtidaftsgehilfe geindt bei familienanichts. Gelbiger muß ein Geipann Bferbe Abernehmen. Angeb. unter H. D. 8565 an bie Geiddieftelle b. grg. 508

junges Mädden

aus guter Familie gur Er-lernung bes lanbm. baus-halts ohne gegenfeitige Berhalts öhne gegensettige Bengtiung gelucht. Fran A. Tolchmann, Ratharineneteth, Boft nustebt (Deime).

Bedildet. jung. 1823 der oon auswärts findet lieberodi infnahme als Haustochter gur gründitden Erlernung por Ruche und haushalt. Offerien unt. T. M. 8844 an bie Geichafteft. b. Beitung

Dienftmädchen Rudolf Föllner,

6tellengefuche

Suche für meinen Sohn Cehrftelle

gum 1. ober 18. Oftober auf arbierem Gute, wo er fodier Lebelingsprüfung ableg, tamp, da theine und ift i, Jahr in meiner Wirticker i id., Bahr in meiner Wirticker i id., Bahr in meiner Wirticker, Dohnftebe, Begirf Galle, Euche für meine 19 jährige Euche für meine 19 jährige Euche

Stellung in Sutsing ill
Gutshalt,
we felbiger Belegenheit zur
gründlichen Stierung im
Roden, Boden, Einnachen
üb Gefügstaufzudt gegeben
ib. Hanitenanschaft ger
winsige, Der gegenfeitig
Begilt. Begit halb beworz.
Dier-Kauithannu,
Dier-Kauithannu,

Wähchen erfahren im Koden u. haus-weien, kinderlied, musikalisch, jucht Birkungskiels 3. 1. Sept. oder (pater. unged. erd. an Gortrud Plotzsch, Kirteen (Thür.). Markt.

Saustochter.

Junge Frau jucht 2825 Baroreinig. od. Aufiw. Ungedote unter M. 992, 8568 an die Geichättsftelle b. Sta.

Waschfrau (udt sod Bafden, ingebrie unter M. 9. 6871 an bis Geichaftsstelle b. 8ta.

Eint. Zimmer

in befferem haufe, nöhe Merle-burger Strafe. 3. 1. September gefucht. Angebote nach (2826 Altendurg (Chür.), hobeftraße 41. Junger Kaufmann

Zimmer mbgl. Rabe Burgftraße. An-gebote unter M. G. 8662 an bie Gefcattsftelle b. Rta. Gude Aum 1. Ottober moberne 4-5-Zimmer Wohnung

gegen mob.8-Simmer-Wohnung |l. Grage, ober mob. 6-Simmer Bohnung, part., in ruhiger Cao gu tauiden. Angebote u. A. D 3559 an b G-faditest. b. Sig Bermietunge n

Gut möbl. **Zimmer**

fofort ober 1. Ceptember in gurem haufe ju permieten. Magbeburger Gtr. 41, pt. Zwei gut möblierte Zimmer

2 3immer,

l. Etage, mit Rochgelegenheit, auch möbliert, für zwei ditere, beffere Berionen zu vermieten. Garten fact Mietleben, dans Daheim, Mimentr. 11 Großes gut

möbi. Zimmer

an bestern deren oder Lame zu permeten. Riderd Bagnerftr. 20. III. Gut möble: Wohn u. Soblezimmer Marienftr. 27a pt.

t nog Buldheim. 200 Mertembn. 27a pt.
Pran Gedien. 200 Mertembn. 27a pt.
Perf. Buchout.

Derf. Buchottettn
habe. Andes, Rednungtweien, Brefand foute allen faufen.
feldtet eitlang. Cffetten unter M. S. 6069 an deftaplate b. Big.



Turnen Spiel und Sport

Die Aufball-Berbandsiviele ber Ib: und unteren Alaffen

Die Berbandsspiele 1927/28, die am Sonntag begannen, men in den unteren Klassen den erwarteten Berlauf. Gine nahme bilbete das Spiel

Ausnahme bildete das Spiel

S. Rayna—8. f. B. Schleubig 3:4 (1:3).
Der Reuling der In-Klasse Echteubig siehe sich mit diesem Ersolg in der neuen Klasse Echteubig süberte sich mit diesem Ersolg in der neuen Klasse rechteubig siehen. Das Geiselftalleute mutzen sich eine Jallyseit lang in der eigenen Melde gefollen lassen, der ihr deligebalten murben. Ein Selbstior brachte Scheubig die Rührung. Der Ausgleich für Kanna ersolgte unmittellen banach. Eroge und Beher von Schleubig brachten sieren Verein mit 3:1 bis zur Jallyseit der Kührung. Rach der Kause ändere sich das Allbeit die Kührung. Rach der Kause ändere sich das Allbeit die Geschleichen Schleubig die Geschleichen Schleubig der der und durch eine Selbstio der Gäste konnte

re. Ein recht ansprechendes Spiel lieferten sich am Angerweg B. f. B. II.—Nahna II. 2:3; B. f. B. III.—Olympia III 2:2. Giebichenstein—Ammendorf 1910 2:4 (2:2)

Giebidgenftein—Ammendorf 1910 2:4 (2:2)
Tie bon bem 96er Zunnenberg trainierte Annmendorfer Mannischaft war ihrem Gegner an Technik Zaftif und forschar ngriffstuli überlegen, jeboch verkinderte das gut jusiende Schüpkreised von Giebidgenftein vorreit noch Erfolge. Mährend bis gur Zaftigstie bied Barteien abwechfeind 2 Tore ischofen, feste fich Ammendorf in der L. Spielhälfte gut durch und ließ durch weitere Toererloge, die reblich berbeiten waren, Giebidgenftein leine Shanee. Der Unparteissisch aus Leipzig hatte das Spiel feit in der Sone. fich e... weitere Lb... leine Chance. fost in ber Hand, ichenstei

Giebichenstein III-Salle 1910 III 10:0.

Giebidentiem III— Solle 1910 III 10:0.
Tuf eigenem Blad in Diemit siderte sich im Spiel
Sportfriber— 3. f. R. Reibeburg 4:0 (1:0)
ber Rlathesiger die Kuntle. Die Diemiter, deren Bosten gleich
auf beseth woren, bürgehen bet leichter Seldbierlegenbeit iston gu
Ansang des Spieles für den Erfolg. Die Reibeburger Richers
waren bis gut Sollhzeit noch in der Zong, ibrem Gegner stand
au halten. Rach Seitenmechsel aber war es mit der Richertnabetraft den Reibeburg worden. Durch des meitere Tore sahen die
Sportfrüder ihr besseres Spiel auch gassenmäßig belohnt.
Sportfrüder ihr der Badortiplag an der Zeitssschriche begegneten sich
Umpfa—Polle 1910 4:0 (1:0.

Das Resultat entsprich nicht gang dem Spielverlauf. Trob

Dimpia—Palle 1910 4:0 (1:0.

Das Refultat entfpricht nicht gang bem Spielverlauf. Troh größerern Erfolgsmöglichten und besteren Spiel (ein Elimeter wurde verschossen) gelang es ben Kassenberen nicht, Erfolge zu erzielen. Aur zu oft var des gute Schluspreich der Kirnweisen in arger Bedrängen. Mit gut Glid und viel Geschich wurden die beragligsten Stuarding erfact. Olympia ging durch einen Danbelsmeter in Albrung. Auch nach der Kaufe som na manschlift noch offenes Spiel, die sich Olympia immer melte utrösteite und zusehends an Boden gewonn. Nachdem die Raumfacht von 1910 merte, daß sienen alles misslang, liesen sie den Mut fallen und ergoden sich in the Schissol. Aur is war so matte der Mut fallen und ergoden sich in the Schissol. Aur is war es möglich, deb Olympia zu 8 weiteren Toereslogen lommen sonnte. Barth (Wader) als Schiedsrichter imponierte.

Olympia II—1910 II 7:8.
3n der II. Masse jorge Os mit nie für die lebertaschung

Ohmpia II—1910 II 7:8.
In der II. Riass loge Os munde für die lieberrassauges Anged und fallug 36 zbig 2:1 verdient. Osmünde II—3ördig II 3:9; Ddi au dewies erneut seine gute Form und legte gegen Kresa Asslind in der habet für die gegen Kresa Asslind in der Angen Fres Asslind in der Angen flesten H. A. Angen ist die Leit den gegen Kresa habet Zeulissen ist. Da. Angen ist die Leit der die Ben in de die Angen ist die Leit der Angen ist die Leit der Gegen Bank die Angen ist die Leit die Angen ist die Leit die Angen ist die Leit die Angen ist die

Jungftahlhelmfporttag in Köthen

Für ben am kommenden Sonntag in Köther stattsindenden Jungstahlhelmsporting im Gau Köthen haben sich in bankens-werter Weise die Stahlhelm-Handballmannschaften von Halle

und Die mit gur Verfügung gestellt. Um für ben Stahlbelmsport gu werben, wird diese Spiel ausgetragen, das auf 11 Uhr vormittags auf bem Schüleundig in Köliben angelet; ift. Das Brogramm des Jungstable in Mothen angelet; ift. Das Brogramm des Jungstable in Budsten des Besiels indet ein Kongandoplei nicht verändert. Während des Peiels sindet ein Kongert der Stahlbelmsport des Belles indet ein Kongert der Stahlbelmsport des Belles indet ein Kongert der Stahlbelmsport des Belle und dem Schlie unterben bereits am Sounabend gegen 6 Uhr nach Kötifen schren.

Schmeling und Candwina im Ring

Sportfpiegel

Schrittmacher Belbig †

hermann helbig, ber ehemalige Schriftmacher bon Stell-brint, Beifh, Thomas und anderen Rennfahrern, ift in Bres-lau, wo er zuleth als Angejtellter Dahrhunderthalle tätig war, einem herbicage erlegen,

Dierbeiport

Deutsches Burbenrennen in Karlshorft

Lempus intrentennen in Aartisport Green in der gebnisse gegen in gegen is gegen in g

Unfere Borausfagen.

Noter-Boben, 28. August.

1. R.: Original — Festina Lente. 2. N.: Wumm — Intimus.

8. R.: Lichtelfe — Die Königin. 4. N.: Oleanber — Aorero.

5. R.: Taugenichts — Kodet. 6. Nr.: Paelete — Romresse.

Bont (Gregue.

20011 (IVEGHE.

1. M.: Witte — Banceffon. 2. M.: Ctoupe — Quate. 8. M.: Areadius — Sape Bolant. 4. M.: Staff Olth Medeter — Sommiter. 6. M.: Magnum III — Suspenfion. 6. M.: Zody III — Orange V.

Reisen und Bäder

Derhehrs- und Baberausstellung auf der Leipziger Meffe

Derliehrs- und Bäderausstellung auf der Ceipziger Messe Migderlich beimen Dundertlaussen der Gestärtscuten und Schntaussend den Annachen die Leipziger Messe. Dien die eine große Jahl von Versonen, die gewohnt sind, iedes Jahr mit siere Familie ein Eltzlubseise ju unternehmen oder in dem Versonen, die gewohnt sind, iedes Jahr mit siere Familie ein Eltzlubseise jud unternehmen oder in den Versonen Erbeitsfart) den dos aufreichne Erwerdsleden siart in Anspruch genommen ist, intercssieren fahreitsbestigen kann, anteresse der Erbeitsgeben sier untscheiden und Versonen eine Versonen der Ve

als Reiseland und Kulturgebiet wirksam bervorgehoben.

Im die Veranisaltung zu einer mocktvollen Kundgebung
auszugestalten, sind alle Verdände und Organisationen, die en
der Förberung und Sebung des Frembennerfehrs interessiert sind, zur Witarbeit am Aushau und bei der Auszelfaltung der Schau eingeladen worden. Die Sonderstigan wird, ebenso mie bereits auf der letzten Wesse die Sedau "Deutssche Städe und Erholungssorte", in der Zosle 7 des Aussiellungsgefändes der Technischen Wesse am Fusik des Volleckschenfungs unter-gebracht sein. Die Solle, deren Front von einem schönen Arladenbau gebildet wird, ist mit allen neugeislichen technischen Terladenbau gebildet wird, ist mit allen neugeislichen technischen Errichtungen, die Fernsprechanlagen, Veralungszimmern und Erstischungskäumen ausgestattet.

Filmpi deutsc worde

Kraft keit h das al

heißer Die S

Worte Kraft

er

Gott

Ru

Be

Am [

Ers

Stoy

Beenbinung ber Artblend. und Officereisen des Artbleutsichen Leven. In den Tagen dem 1. Sie 17. Augusti wurden in Beamersbasen die dichteilen Menden der Artbleutsichen Leven. In der Artbleutsichen Leven. Der Artbleutsiche Leven. Der Artbleutsichen und Stiffahren und Stiffahren und Stiffahren Leven. Der Artbleutsichen Leven. Der Artbleutsichen und Stiffahren Leven. Der Artbleutsichen Lei

rage ("Staar zemourg 3. Vad Meinberg (Lippe). Das altbefannte Schwefelschlamm nd Kohlensaurebad bleibt bis 3 mm 15. Ottober geöffnet uni verben sämtliche Kurmittel bis 3 mbiesem Tage berahfolgt. An . September tritt eine exhebiliche Sentung der Kurtage ein.

Villa Seerose, Borkum und mäßigen Preisen.

Harz

Luftkurort Meisdorf

Billigste Sommerfrische des Ostharze Auskunft beim Gemeindevorstehe

Calcium-Solbad, Suderode (Harz) mit Balkons, gute Verpflegung, Pension er Garten mit Veranden und Terrassen nendbesucher Sonntagskarte Gernade

Thüringen **=**

Oberhof (Thūr.) Haus Eulenspiege

eietet bei billigen Preisen die allerbeste Verpflegung

"Villa Senta"

Gasthof "Zur Post" Inh. G.Zelg

e Lage. Volle erstkl. Verpfler er 6,50-6, - M. - E Febringer

Höhenkurort Friedrichsbrunn (Harz). Schilling's Holel und Pension, (Thur.)
60 m ab. M., Hotel Brockenbilek a. W., 1908 mit allen Gut bürgerliches Haus. Emplohiene Küche. Gepter Komf. neuerb. Pens. m. Zimm. 6, -M. W. Grabe. Tel. 12 Biere, und Weine. Aeußerst sollde Preise. Versine und Biere und Weine. Aeußerst solide Preise Schulen Ermäßigung. Fernruf 17. Wagen

> Kailer - Wilhelmsburg d Kosen. Höchster Punkt Kösens Herri Auss

Ilmenau i. Thür.

Botel Victoria. Friedrichrodo Familienpension 6-8 RM. Fernruf S Neuer Inhaber P. Hinseh

Konditorei u. Café

VILLA FRISIA

Wünschers Parkhotel Oberhof 1. Thür. Abseits der Autodurchgangsstra Pension 8—12 M. Das ganze Jahr geöffn. Bes E Wünst

Hotel Süchsischer Hof Jimenau (Thüringen Beliebt, Hotel für Geschäftsreisende, Touristen u. Familien. In Mitte d. Stadt gel. Spez. Aussch. Spatenbräu München Autogaragen. Auto für Fern. u. Spatenbräu Wünchen

Hotel Gerth, Friedrichrod in Thüringen.
Pließendes Wasser, Aufzug. Zimm
mit Bad. — Pension von 7-11 R

Hotel u. Pension "Zur Katze" Bad Kösen

OBERHOF, VIIIa Julia am Hochwald gelegen, schöner Garten mit Liegewiesen. Freundl. Zimmer mit guter Verpfiegung v. 6,50 an. Tel. 54.

430-710 m ü. M

Beliebtester kilmatischer Sommer- u. Winterkurort Thüringens.
Glänzende Heilerfolge bei Ueberarbeiteten, Erholungsbedürftigen
Herz- und Nervenleidenden, Basedow u. a.

enden, Basedow u. a. Prospekt: Städt, Kurverwaltung. Mäßige Pensionspreise.

Vornehmes Kur- und Passantenhotel Bier- u. Wein-Restaurant // Großer Fostasei u. Tanzdiele Konzerte, Tanztee, Gesellschaftsabende, Reunion

TÖLZ BAD

Ganzjähri ; geöffnet.

chiess Wildberg

Psychotherapie (Coué u.a.) Physikal-Diätetische Behandlung (Rohkost)

Ballenstedt



Dr. med. Karl Schulze's Sanatorium Am Goldberg Bad Blankenburg (Thür. Wald) Tel. 44.

DEG



leffe

les diger n der ischen der bom Mung glichst und ins ischer vähr-

ehre. boi be-rben, und

hrter oder 15w.). Ber-über

n in

rbor: halts ifen: port:

ber-haft-lim-bies-

lann 1928 oger Zahl

gen . 505. nilien. chen. erfüg

rodi gen. imme 1 RN

isei

ia

iesen

3416

In dem Werk "Metropolis" erreicht die bisherige deutsche In dem Werk, Metropolis" erreicht die bisherige deutsche Filmproduktion ihren Gipfelpunkt. • So lange es eine deutsche Filmproduktion gibt, ist kein Werk geschaffen worden, das "Metropolis" an äußerer Größe und innerer Kraft gleichkäme. • Zwei Jahre angestrengiester Tätigkeit hat es bedurft, um dieses Werk hervorzubringen, das alle Welt in Erstaunen seizt. • Th. von Harbou hat das Manuskript gedichtet. • Wie kaum ein anderer Film wird "Metropolis" die Gemüter in allen Schichten des Volkes leidenschaftlich erregen. • Ueberall wird es heißen: Diesen Film muß man gesehen haben. Die Sprache der Bilder, die

der Regisseur Fritz Lang

ersonnen hat, ist eindringlicher als die Sprache von Worten. • Es sind Bilder von so eindrucksvoller Kraft geschaften worden, daß sie den Zuschauer wie mit Zangen fassen und sich seinem Gedächtnis unverlöschlich einprägen.

Und welches sind die Bilder, die sich vor unseren
Augen in "Metropolis" abrollen?

Augen in "Metropolis" abrollen?

Eine Stadt höchster Industrialisierung mit himmeistürmenden Turmhäusern, etagenartig angeordneten Fahrstraßen — das unheimsliche, slie menschlichen Vorsteilungen überliche, slie menschlichen Vorsteilungen überliche, slie menschlichen Versteilungen überlichen Stadtungen überlichen Abelterbatailione, die mechanisch wie Giltederpuppen täglich ihrer Arbeitstätte auströmen — Feate vell märchenhafter Verschwendung — Versammlungen der Arbeiter schung der Jesten Stadt, der ekstatischen Rede einer Heilsverkänderin launchend-die Erschaffung eines künstlichen Menschen — Revolution der Arbeiter. Zerstörung der Maschinen, aufbrechende Wasserströme, Versaufen der unterlräschen Stadt. Reitung unabsehbarer Kindermassen — und sahliose andere Bilderens, alle

erfüllt von einer visionären Gestaltungskraft und einem atemberaubenden Tempo.

Gottfried Huppertz hat die Musik dazu geschrieben. In die Hauptrollen teilen sich:

Brigitte Helm, Alfred Abel Gustav Froehlich. Rudolf Klein-Rogge, Theodor Loos Fritz Rasp, Heinrich George.

Bedeutend verstärktes Orchester! Am Dirigentenpult: Kapellmeister August Richter.

Erstaufführg. heute Freitag 6 Uhr Ufa-Theater Alte Promenade

Infolge außergewöhnlichen Vorbe-reiungen beginnen unsere Vorstellungen heute Freitag 6,00, 8 15 Uhr. An den übrigen Tagen sowie auch Sonntags 4,00, 6,15, 8,30 Uhr.

Ehren-, Vorzugs- und Freikarten ausnahmsles aufgehol

Stoysche Erziehungsanstalt und Realschule Jena
Hang des Landgrannberges. Kielne Klassen, Spanisch wahlfrei Erslehung zu
Hein und Pflicinbewüßseln. Turnen, Sport, Handwerkstätten, Schulreisen. BeauHaung der Schulsusfysben. Abschulspfägung an der Ansstatt. Dr. Jommer-



Vox-Elektrola

Grammophon, Amato sowie Elektromophon Sprechapparate im Ton u. Konstruktion unerreicht, bleten im Helm und Garten zu jeder Zeit beste Unerhaltung. Schallplatte m ur beste Fabrikate Reparatur-Werkstätte

Gust. Uhlig, Halle
Gegründet 1859 :-: :-: Fernruf 26389.

Moritzkirche.

Geistliche Abendmusik

des Singkreises Ascpersieben am Bountag, d. 28. Aug., abs. 8/4, Unr. am Bountag, d. 28. Aug., abs. 8/4, Unr. Bach), geistliche Volkslieder mit Instrumental-sätzen, Orzelweise alter Meister (mustehude, schedit Bach). Choleitung: Adolf Strube.

Marga Kuhn-Rocco

beginnt ihren neuen Tanzkurs am Freitag, den 9. September 1927

in den Gesellschaftsräumen des "Grand Hotel" (Hohenzollernhot), Magdeburger Str. 65.

Es werden die Neuheiten der letzten internationalen Kongresse gezeigt.

Anstandslehre.

Zu sprechen: Vorm. 11-12, nachm. 4-7 Uhr Heinrichstr. 5, II.



Marke LBC

Als beste Marke weltbekannt Alleinverkauf für Halle und Umgegend bei

H. Schnee Nachf. Gr. Steinstraße 84.

Empfehle für diese Woche sehr preisw

la blutfrisches Rehwild Keulen, Rocke pa, Junghirschfleisch teine

iches I a frisches Mastgeflügel in nur bekannter Güte und Qualität. Leistungstähigstes Wiid- u. G: (18gel-Spezialger chäf Bitre besichtigen Sie mein neues Ladengeschäf

E. Riemer jr.





Senking-

Kohlenherde Gasherde Komb, Herde für Kohle und Gas Hax Herrmann, Gr. Ulrichstr. 57

Wir bitten unfere geehrten Cefer, H. Schnos Nacht unferen Inferenten einzuhaufen. A. & F. Ebermann



Leipziger

imeine Freundin Evelin!
Ind so dünn, grad' an der
Wade 'rum,
Ich mai bin, da lang ich

Die schönsten Beine von Berlin

Der erste Ellen-Richter-Film der Ufa der neuen Produktion. Ein Spiel vom bunten Zauber der Revue, von hundert süßen Beinchen, von Herrn Aron und von

La bella Dolores mit Ellen Richter Bruno Kastner, Dins Gralle, Teddy Bill — Regle: Dr. Willi Wolff

Im Film: Originalaufnahmen vor und hinter den Kulissen der Haller-Revue "An und Aus" Ufa-Wochenschau

Ufa-

Theater

Pernrul 283 85
Nur noch 6 Tage!
Täglich Gastspiel
Paul Beckers

Glanzrolle ! ! !

Der Schusterprozeß

Burleske mit Musik in 3 Akten

Auswärtige Theater

Genag ben 28. August
Schaufpielbans
Leivaia:
10 Uhr Der Derer.
Renes Theater Leivaia:
20 Uhr
Der Hur des Meeres.
Das Zauberwort.

Das Bauberwort. Altes Theater Leipsig 20 Uhr Millers.

Operubaus Dresben 19 Ubr Domantidina

Schanipielbans Dreeden: 1914, Uhr Bring Friedrich von Domburg.

Ber treibt eine

Sorderung über 2500 M. ein? Lingeb. unt. u. R. 8869 an bie Gefchäfisstelle b. 81g.

Schnell-

Lieferwagen

Sernruf 24329.

Sport-Artifel

Fukball-, Zennis-, Sodeh-Spieler,

Radfahrer, Ruderer, Zurner towie Leicht-athletit u. Louristit

ausgeklagte

neu echaut 1923 m. 2. dinterdäufern. Garten und Gauplas. 5 Minuten vom Bahnbo Coburg an Schrieben gelegen, die Geberg an Schrieben gelegen, die fliebe Wertiger (1860). 8 m. Bertanis-prets: 8000. 8 m. 3 dert. Mietelinahme: 700. 8 m. 6 - Elimmerundung fann bei Uebernahme bezogen werden.

Almin Riejewetter, Coburg, Setfattshofftrage 5-7.

Patentanwaltsbüro Sack

Leipzig, Brohl 2. Weißenfels

Bausfürst-Café

6. Jeinrid Weißenfels (&.)
Gigene Konditovei
Dovsügliche Küche.

- 6agfid 2 Kapellen A.D.A.C. u. D.M.D. = bank-Station.

Roter Löwe

Weißenfels (Saale) Merseburgerstr. 16/18
(Autofernstraße Berlin-Thüringen)
Erstklassiges Restaurant, warme Küche zu jeder Tageszelt

Täglich Unterhaltungskonzert. Halte- und Erfrischungsstation 16. hreisende Personenauros Tankst

h streue ihnen keinen Sand in die Augen idem ich hohen Rabatt gewähre

Qualitäts-Möbel

mit einem bescheidenen Verdienst kal-kuliert, die sollte sich jeder ansehen. Vortell

Klaar & Co., Inh. 8. Spilker Größte und besteingerichtete Möbelfabrik am Plațe Weißenfels, Jüdenstraße

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

Die Verlobung meiner jüngsten Tochter Dora mit dem Landwirt Berrn Alfred Bachran zeige ich hier-

Anna Goldacker geb. Kitzing

Zöberitz, im August 1927

Die Berlobung ihrer Cochfer

Belene mit bem Domanenpachter

Berrn Erich Meyer geigen fiermit

Curt Behlicher u. Frau

Lydia geb. Reuter.

Lohnsdorf b. Landsberg,

Die glädliche Seburt eines

Mädchen

Amisrichter Dr. von Necter Etijabeth von Necter gest, hanjen Halls (Gaals), 24. August 1927 Busstraße 44

Statt Karten.

Für die überaus sahlreiche Antelinahme beim Heimgange unseres lieben Entschlätenen sage ich diegelühlten Dank. Besondere Dank gilt Hern Piarrer Linnertfür den reichen Trost. Ebenao sei der Kameraden vom Kriegerverein Holleben-Benkendori und der Sangesbrüder vom Männerchor Holleben gedacht, die dem Entschlätenen die letzte Ehre erwiesen.

Beuchlitz, den 28. August 1927. Lehrer Hugo Kohlmann.

zeigen in großer Freube an

Meine Verlobung mit Fräulein Dora Goldacker, Tochter des verstorb, Rittergutsbesitzers Herrn Paul Goldacker und seiner Frau Paul Gemahlin Anna geb. Kitzing, habe ich die Ehre bekanntzugeben

Alfred Bachran

Dornstedt, im August 1927

Meine Berlobung mit Fräulein Beiene Behlicher, Tochfer bes Buts= befibers Berrn Curt Defilicher unb feiner Frau Gemafilin India geb. Reuter, beehre ich mich hiermit ergebenft anqueigen.

Erich Meyer.

Domane Petersberg,

im August 1927.

8 2 2 2 2 2 2 2 2 3

PHILHARMONIE

Gewandhausorchester

Verbilligung des Abonnements.

ng neuer Mitglieder und Kartenabholung bei Hothan,
Große Ulrionstraße 38. (9-1, 3-6 Uhr).

Gabeln

In Alpaka Alpakasiibe

u. echt Silber 10 bis 125 Mark

Juwelier

Schmeers tr.12

Goldene Medaillen 1921 und 1922,

Strümpfe

S. Sonee Raciolger

Wir verlegen unsere Geschäftsräume ab

Magdeburger Str.

Johannes Erbss, Assekuranz-Geschäft

Tel.-Nr. wie bisher 26986.

Unsere Geschäftsräume befinden sich ab heute

Magdeburger Str. 32

Agrippina - Konzern Bezirksdirektor Joh. Erbss.

heute

tür See-, Fluß- und Landtransport. Bezirksdirektor Joh. Erbss.

kaufen Sie auch

billia

Oberbett 18,—29,—88,—47,—57,— M. Unterbett 16,—26,—32,—42,—47,— M. 2 Kissen 11—17,—21,—26,—82,— M. proStand 45,—72,—91,—115,—186,—M.

Reform-Uniterbe...
18.— 19.— M.
Habbdannen Pfund 3.— 3,50 4,50 v.
7.— 8,20 M.

vierteldaunen Pfund 9,75 11,—

vierteldaunen Pfund 9, 9,75 11,—

Unsere Geschäftsräume befinden sich ab

Magdeburger Str.

Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft

Der Künffler

Bronte

Erhältlich in allen besseren Gastwirt-schaften und Lebensmittelgeschäften.

Vertrieb durch: nelbe, Inh. H. Canitz, Biergroß-Halle (Saale), Karlstraße 4,

Schütze Deine Familie Deutscher Herold"

Aof Arömet, 18 3. Salle. Beerdig, Freiiag nachm. 3 Ufr von der It. Anpelle des Gertraubenfriedsofes aus. — Albert Schrmeifter, 70 Jahre, Hertelder, Freitag nachm. 12% Uhr auf der Gertraubenfriedsof. — Guard Ente, 84% A., Settliebt, Veerdig, Freitag nachm. 4 Uhr. — Gillabert lag 344 Uhr. — Britheris Symnam, 70 Jahre, Ourelindurg. Beerdig, Donnerstag 344 Uhr. — Britheris Symnam, 70 Jahre, Ourelindurg. Beerdig, Gonnach 100 Jahre, Ourelindurg. Beerdig, Gonnach 100 Jahre, Ourelindurg. Beerdig, Gonnach Perspekt, 74 3., Curblindurg, Beerdig, Gonnachen nachm. Beerdig, Freilag nachm. 4½ Uhr. — Anna Sprügsf, 60 St., Gisteben, Beerdig, Freilag nachm. 4½ Uhr. — Beerdig, Freilag nachm. 4½ Uhr. — Beerdig, Freilag nachm. 4½ Uhr. — Beerdig, Freilag nachm. 3 Uhr.

Todesfälle:



in wenig. Minuten ist der Bubikopf in eine mo-senafts-Frisur verwandelt. Zöpfe und Ersatztelle in großer Auswahl.

Zopf - Siebert

Wir bitten unfere geehrten Cefer, unferen Inferenten einzukaufen

Bernh. Grunwald Möbelfabrik und Magazin

Rathausstraße 2, neben Bauers Restaurant

empfiehlt 48
Wohn-, Ess-, Herren-, Schlafzimmer, Küchen- u. einzelne Möbel
in großer Auswahl zu reellen billigst. Preisen unter langi Garantie

Familien-Anzeigen Buch-u. Kunstdruckerel Offo Thiele Hallo a. S., Leipziger Str. 61,62.

27, — M. Auflegematratzen. 3 teilig mit Keil, 16, — 19, — 22, — 24, — 27, — 32, — M. usw. 1 teilig m. Keil 12, — Steppdecken 12, 25 18, — 19,50 23, — 27, — 30, — M. usw.

27, - 80, - M. usw.

Dannendecken 58, - 60, - 70, - 70, - 80

Habitation M. Dreivieresidaumen Plund 9,76 11,—12, M. Bennen Plund 9,— 9,76 11,—13, M. Bennen Plund 9,— 9,76 11,—14, M. Bennen Plund 9,— 9,76 11,—14, M. Bennen Plund 9,— 9,76 11,—15, M. Bennen Plund 9,76 11,—16, M. Benn Bruno Paris

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16872166X192708261-16/fragment/page=0006 gen iten iti-ien-der hte,

igen

bct.

lüd.

holt,

werte chäft. n

Halle und Umgebung

Können Sie Yalen? 29as man im Winter tangen wirb.

Schwindeleien mit der Sindenburg: Spende

Aditet auf Saus- unb Strafenfammler!

Aciet auf daus, und Straßensammler!

Die "Gindenburg-Spende" teilt mit: "Aus allen Teilen Beutschlangs ahen Mitteilungen ein, denen aufolge widerrechtlich Folgenstellungen ein, denen aufolge widerrechtlich Folgenstellungen ein, denen aufolge widerrechtlich Folgenstellungen ein, denen aufolge widerrechtlich Folgenschland von der Verligung auf die hindenburg-Spende und angebilch au deren Gunsten dertrechten werden,
einem aus Keifdeutsflichen bekannt gewordenen besondense
sichweren Fall wurde eine mit dem Annen einer großen Bereinigung verschen Sammlung gese an die Hindenburg-Spende. Eine
Firma, die im Bertrauen auf die Richtigelt dieser Angade einen
Petrag geichnete, erhielt wenige Zage später SO An sicht isfarten übersand. Auf ihre Anjrage wurde mitgeteilt, dah die
Ausendung un Gennt diere Einzeichnung erfolgt iet.
Die Geschäftsstelle der hindenburg-Spende weist nochmals
barauf hin, dah sie daus fammlungen uhm unter
feinen ilm fan den betreißt. Wenn gleichwoßl angebilch zu
übern Gunsten mit Sammellisten im Bege der daus und
Etragensammlung geworden wird, so wird die Cessenlichseit in
übern eigenen Intexesse und bisder getam hat, alle derartigen Spende wird, wie sie das
auch bisder getam hat, alle derartigen Semmulungen um Angeber
Ver sindenhurg-Spende kunt, der Genmulungen.

auch bisher gelan hat, alle verartigen semminigen seit veringen.
Die Hindenburg-Spende kann bei ihrer Organisation um somehr auf Haussemmlungen und öhnliche unerfreulliche Welthoden bezsichten, als ihre Wertwag sich in erster Linie über die großen Brittsfastisserkände bealzicht. Dem auf diese Westwestender bealzicht. Dem auf diese Westwestender der Vertwestender der Ver

Der Arbeitsplan der Philharmonie

Der Arbeitsplan der Philharmonie
Die Khilharmonischen Kongerte des fommenden Winters
bringen als Erstaufführungen moderner Werte Janaczef: Militär-Sumphonie, Sindemith: Kiolinsongert, Regnicef: Chamisson, Romisson, Wolf Pusif: Wogart-Kariationen, Godos: Freudio giocaso, Mancinelli: Seena veneriana; ferner als Halles erstführungen älterer Werte Johdon: Theymbonie Rr. 34 d-Voll und Klavierlongert D-Dur, Bach: Tripl-Kongert a-Wolf, Mogart: Rongert-Kombon D-Dur, Brach: Tripl-Kongert a-Wolf, Mogart: Rongert-Rombon D-Dur, Brach: Tripl-Kongert a-Wolf, Mogart: Rongert-Rombon D-Dur, Krapsolfe: Kongert für Greichforcheiter, Dworat: Siavische Krapsolfe: Kongert für Greichforcheiter, Dworat: Siavischen D-Dur, Brach: Anderschen Vollenstein und Laufenfachen der Krapsolfen von der Krapsolfen der Krapsolfe

Wie soll die Wohnung aussehen?

Die perfonliche Note muß erkennbar fein. — Keine Staffagezimmer. — Die Wohnung foll Beim fein!

"Got, wenn wir nur endlid eine Bohnung hätten!" lauten die Stoffeusger jener, die den Termin Ihrer Eheschlichung der Unmöglichfeit wegen, eine Wohnung au finden, immer wieder hinausschieden mülfen. Nur allguschr ist uns allen die hie kraurige Bissenschaft im Laufe der Rachfriegsighe in Fleisch und Blut übergegangen, dat eine Bohnung nach Bunft gleich dem Kaupttressen, dat eine Bohnung arbeit gehört. Dat man aber als Kind der Unter Kreischlichung der finden, die der die fie tiesen Erisch in den Beutel wirtlich eine Wohnung gefunden, ist man ausnahmsweise einman nicht, 2d Eunden gu höt gefommen", nimmt man neivoul-lädelnd vorgebrachte Gratulationen mit berechtigter Freude erlegen.

Sine Wohnung, endlid eine Wohnung Die junge Frau

tillationen mit berechtigter Freude entgegen.
Eine Nofimung endid eine Nofimung! Die junge Frau weiß gar nicht, welches Gut ihr damit anwertraut wird, welches Gut ihr damit anwertraut wird, welches Gut ihr damit anwertraut wird, welche Nugoke sie zu erfüllen hot. Zertmilich, au glauben, dog Bognung und heim einerlei sind, daß es genügt, notwendigles Rödblement, dem Zentimeter nach ausgezechnet, aufgustellen, untergubringen. Die Wohnung darf nicht Wohnung beimen, muh geim "muh dein als werben sie den Mann, site bie Familie, ein Stild vobenständige Seimat im deutschen Katerlande.
"Maum ift in ber Lienisten Jütte", nicht nur für eine gutgunmengepresse Säuslichseit, sondern vor allem für ein Stüd

Gemfitliditeit.

Die Möbel scheinen am Alache versteinert zu sein, das Kiano ist mit einer würdigen Decke verstüttlt, auf der malerisch das Khotographicalbum spront; ein geschackter Gibbachugt einer Wagner-Bugner-Buster-Bu

Außenwelt richtet, die Bucher ihrem eigentlichen Zwede augu-führen. Zum Lefen find ja heute ichliehlich die Magagine bal

Und fo gibt es noch vieles in biefen "gestellten", in ben Staffagegimmern, die heute noch mehr, als man glauben sollte, gur Traditon gewisser Kreise gehören.

Staffagegimmern, die heute noch mehr, als man glauben sollte, gur Arabiton gewisser Arte exfere abstren. As man glauben sollte, gur Arabiton gewisser Arte an Wohngimmer, einfache Wöbel, helle Tecton- oder Indonstiften-Gardinen, eine bunte Rips- oder Leinenbede mit freundlicher Wöhlscher eine Ebelgebenen Beieingutode, ein fröhlicher bunter Ammensche inter bescheidenen Beieingutode, ein fröhlicher bunter Ammenschein kann der Ammenschein der Ammenschein der Ammenschein kann der Ammenschein der Ammensche der Ammenschein der Ammenschei bie Rultur ber Wohnung.

Der Architekt kann uns beraten; seine reichen Fachlenntnisse sieden spackenntnisse sieden fra der bendernt in der bei den feine Wohnungseinrichtung. Das Persönliche, seinem Wesen entsprechende aber muß sich jeder seiner Wohnung beraushohen. Wie die Riedung der Frau stess im Rahmen der Node noch Indie Reidung der Frau stess im Rahmen der Node noch Indie Kleidung der Frau stess mid der Mohnung. Gen muß dem Kleidung der Frau stess mid der Mohnung. Gen muß dem Kharaster des Wenschen Rechnung tragen, soll er in sip daheim sein. Wie ein Mensch der an deren zu eigen den Kelbst wenn Wöhel nach Mierenbestgesschman, and dem Scheme F dieser oder jener Zeitspoche vorkanden sind, kann man mit ihnen Weson werden Verlagen den Verlagen der Verlagen läst, ift es zu danken, das den Sein der Verlagen und dem Ausselenschuten den Verlagen den Verlagen der Verlagen der Verlagen auf dem Ausselenschuten der Verlagen der Verlagen der Verlagen der Verlagen und den Ausselenschuten den Verlagen der Verlage

danten, daß ein Teil der Wohnungstunden auf dem Ausserbe-feht sieht.
Mein Seim — meine Welt! ein gutes, altes Sprichwort und in einig neues Wahrwort. Aus der Wohnung wird das Seini, aus dem Jeim die Seimat. Gerade die deutlich Frau, welche sich der anderen Nationen ehen siere ausgezeichneten Sausfrauen-eigenschaften auszeichnet, sollte sich design eine hab, die Burzeln des deutlichen Wolfes — und die Romilie ist eine sleine, feine Wurzel des großen Baumes Veutschalbs — im deutschen Seim siere Ausläufe hohen, und das es nicht nur im Interesie des einzelnen, sondern des gangen Vollswohle von unendlicher Bedignungselt in der Familie wird es den Kindern, einmal er-pesigen, ersport bleiben, den bitteren Unterscheden, siehen Beiden, ersport beiden, den bitteren Unterscheden wird und deimat! H. H. Sitte-Hutter.

Landarbeiterwohnungen aus Mitteln ber produktiven Erwerbslofenfürforge

Worüber wir uns ärgern

Borüber wir uns ürgern

Si'nm en aus dem Audli'lum.

Doch die Alphalftraßel Sie ist staaber und ber Berkeft
wiedelt ist nun geräusischisch. Sie ist staaber und der Berkeft
wiedel ist nun geräusischisch Gerieben wir uns, dog endlich nach
monatelanger Arbeit die balbe Etraßenseite der Delitischer Etraße
glücklig iertzgeseitli ist, nuwiemeit die Bedenten des Aransportgemerbe-Berdambes gegen die Alphalftraßen wegen der Kläcke bei
Schnee und Staties gerechtertigt ind, mag an anderer Eelle
entiglieden werden.
Die Kassanden die am Wiitwoch mittag die Delitischer Straße
au geben, gezwungen waren, was öhnehin die den einigen Bauarbeiten kein Vergrügen ist, werden sich sieder Bauarbeiten kein Vergrügen ist, werden sich siederlich gie ein der
klaubigien und der Kruter in Auto inschig übergrößer Etaubaufwirdelung sit. Vinnete die Sich nimmt. Die alphalfierte Seite der
Delitischer Eraße war iehenfalls am Klittwoch mit einer 1-2 Zentt,
meier starten Sand- oder Etaubschick, die sieder mit guten

Borbedacht bort aufgetragen war. Wahrscheinlich hatte die Baubermaftung, durch verschiedene Krotesse auf die entstehende Glötte der Etraße aufmerstam gemacht, die Stroße mit diese Zandschifd bedeen lassen, deser Andschaper und den Geschlicht bedeen lassen, deser Andschapen durch ert ein Worten der Andere Andere Andere der Andere der Andere der Geschlichte Krotessen der der eine Geschlichte Andere der Geschlichte Andere der Geschlichte Geschlichte der Geschli

— Samariterkurfus des Vaterländischen Frauenvereins vom Roten Freus. Der 2. Samariterkurfus deginnt am 20. Sept. d. 3. adends 7% lift, und findet breimt vöckgentligt statt unter Leigung den Units-Reof. Dr. Goodel im Höderfald der Units-Kroft framgofenne. Waldungen hieran nimmt entgegen das Birro des Katerländischen Frauenvernetten, Schimmelitt. 12, die 15. September.

Wetterberi ht

Trud und Berlag von Otte Thiele.

Seiter der Redaftion: Abalf Lindemann.
Gbef vom Dienit: Horry Grwin Beinfabent.

Berntwortlich für Beilitt balf lindemann in Sofales. Geutleion und Unterboltung: harre Grwin Weinfabent, für Boltsvirtlört und Devert.
L. Wool lindemann; ür Wittebenfaben und den Geneniem Leit.
Dr. dans Unter Reinist. Mur den Ansteintell: Baul Berken fantlich ne den der Berken fantlich ne der Dereffuntetung 11-15 übr – Ber ihner Gartiffe und 11-15 übr – Ber ihner Gartiffe Ber ihner Eline Benach und 11-15 übr – Benach und 11-15

Neuheit! Gummi-Schurzen 75 Pf, Bettunterlagen, Windelhöschen, Hygiene-Bedart. Gummi-Bieder, Gr. Steinstr., Nähe Marki

aus Mitteldeutschland

Gin zweites Raffel verhütet

Unglaublider Leichtfinn eines Betruntenen. Retter.

Schlendig, 25. Auguft. Betrier.

Sonntag ein schweres Strafenbafnunglich burch die Geistesgenwart eines Wagenführers verflittet worden. Bor der Etcafenbafnhofshalle in Schlendig fland am Sonntagnadmittag ein leerer Anfhängenvogen, der an Angalexpweden der bei feiner Standplat hat. Der achtzehnigtspried Glaferlehrling Hein Wermalbein in Schlendig uffelt und eines reichtig dem Alleddig zugesprochen hatte, bestieg die vordere Plattform des Anhängewagens und machte sich ver der vorderen der Anhängewagens und machte sich ver Verensvorrichtung zu schaffen.

Dem jungen Mann wird biefer leichtsnige Streich teuer su fielben kommen. Die Direktion der Strachenbahn hat die An-gelegenheit der Stracks an wat is die 4ft übergeben. Hur durch die Umschäftigkeit und Geistesgegenwart des Strassenbahn-fährers Kaschenschie der unter Einsehung seines Ledens den Anbangetvagen gum Steben bradte, ift es gu banten, baft bier ein Ingilid verhatet murbe, bas ähnliche Folgen batte geitigen fonnen wie bie Rataftropbe in Raffel.

Gifenbahnunfall in Leipzig:Wahren

Lethelg, 24. August. Ein von Sangerhaufen tomnder Güterzug fußr am Dienstag gegen 28 Uhr im Bahnhöftippig Wahren auf eine im Cleis haltende
nngierlofomotive. Dadurch wurden beide Malchine
d mehrere Wagen erheblich befadigt. Der Zugführer
Güterzuges muße nach dem Krantendaus gebracht werden,
er mehrfache Berlehungen erlitten hat.

Der Paratyphus in Brandis

Brand im Bahnhof Allftebt Gin Babnbeamter als Branbftif

Schuffe auf den Dater der Geliebten

In der Notwehr erstochen

Gera, 25. August. Der Aanweit Lüttig aus Siebenhije und ein Bergichiler waren seit langem verfeindet. Eines Neends fas guttig mit Belannten in einem Anfe, als sein Geg-ner eintrat. Als der Bergichiler das Lotal verließ, solgte ihm Lüttig und griff ihn auf dem Rolierpola an. An der Kondessi-griff der Bedrohte zu einem Dolch und brackte dem An-greifer mehrere Eitse in Bruft und Unterleib bei. Lüttigs Auftand ift der Auftrelle und Unterleib bei.

hi. Dolleben, 25. August. (Die Bojdung hinab-fturgt.) Das Pferd eines Brannbiermagens, ber gerade am orfteich vorheifuhr, wurde burch ein entgegensommendes Liefer-

auto so schen, daß es, obwohl es der Rutscher vorsichtig führte, ben Wagen an die steile Boschung brängte, die hier mehrere

wurde dann der Waggen durch ein Anjaund vorert auf gegogen, gegogen, b. Chaftfädt, 28. August. (Ar beitslos.). Der Betrieb bes sich in Konturs befindlichen Essennertes ruft seit einigen Tagen bollftändig. Etwa 200 Arbeiter aus Schaftstat und der Umgebung sind baburg auf längere zeit arbeitslos geworden. Vielensteite in der Verlege deit arbeitslos geworden. Vielensteite in der Verlege deit arbeitslos geworden. Vielensteite Schaftschaft werden von Andersteite Verlege der Verlege den Wildliche auf Verlege der Verlege des Verleges des V

Die Reichswehrmanöver in Anhalt

Die Neichswehrmanöver in Alnhalt

In den nächten Tagen wird sich auf anhaltischem Gediete
ein militärisches Schaulpiel adwidelt, wie man es hier feit der
Kontriegseit nicht nede relebt hat. Es handel sich um ErickenBautlöungen an der Seale und Ele bei den kreife Der
Kontriegseit nicht nede relebt hat. Es handel sich um ErickenBautlöungen an der kreife sicht der im Kreife Leffau.
Diefe Neiwengen wenn der kreifestigt de im Kreife Leffau.
Diefe Neiwengen wenn der kreifestigt der im Kreife Leffau.
Diefe Neiwenstelle der kreifestigt der im Kreife Leffau.
Diefe Neiwenstelle der kreifestigt der Kreifestigten kreifestigten kreifestigten kreifestigten kreifestigten kreifestigten kreifestigten kreifestigten kreifestigten der Kreifestigten kreifestigten der Kreifestigten her Kreifestigten kreifes

Der Strafenbau in Thuringen 1927

Der Straßenbau in Chüringen 1927

Beinar, 25. Muguit. Töbiringen, Dessen-Aassau und Octoreigen hohen die sol iech et sein en traßen Deutschausen. Das Jahr 1927 wird gelennzeignet durch einen Küdgan gim Straßenbau wegen selschese Geledwirkel. Man blieb bet dien Neithoben der wasserschausen der And blieb et der Angenderen wie Aleinstsier der Kirtmen angawenden. Die Krobin zu Sach sie und kan Berninderung der Ernerbelografische größere Mirtüge ausgeschieben. Täutingen god lediglich bieser Tage die drei kliemeter lange Straße Kontingen ged bei glich dieser Lage die drei kliemeter lange Straße Kontingen ged bei glich die geschieden. Täutingen god lediglich dieser Tage die drei kliemeter lange Straße Kontingen ged bei glich die der Kontingen in dem auf der Erstuster Etraße angewendeten Berscheren in Auftrag. Im außtrochentlichen Etal Kliemeter Agen son die Lösen (aber noch nicht eenemigt). Der ordentliche Sandbaltsblin gibt ist Wärterlößen. Aus und Unterhalte Sandbaltsblin gibt ist Wärterlößen. Aus und Unterhalte Sandbaltsblin gibt ist Wärterlößen. Aus und Unterhalten der mis der Krassfeldspreugieuer wurden auch in diesem lächer nicht gewährt. Költisten wird wir eine Anleiße auf Zurchflichung eines größbäßigen Etraßenbauprogramms nicht heurn den einer Undbelfabrik

Jeuer in einer Möbelfabrik

Lühen, 25. August. In der Nacht aum Connerstag ift in Großlebna die Möbelfabrit Seuer u. Sönig von einem schweren Schoenieuer beimgelucht worben, das famtliche Betriebs- und Laggerräume in Ache legte. Die Brandursache ift unbefannt. An der Bekampting des Brandes beteiligten sich auch verschiebene auswärtige Wehren.

Tob durch Gasvergiftung (Gigener Draftbericht.) (Gigener

Cig ener Drabtberickt.)

ch. Zeig, 28. August. Am Mittwoch nachmittag hatte bie Lijährige Tochter bes hiefigen Ressertiumbenneilters Karl Parig auf einen Castocher Wasser um Kochen gestellt. Infolge Müdligfeit igte sich bie König auf das Sofa und schene eint. Das inzwissen zum Sieden gekommene Wasser ber Elsächte be Flamme. Duch des nun ausströmenbe Cas wurde ber Tod bes jungen Wenschenbens berbeigeführt. Infolge Münlenheit der Eltern somte das Unglüd erft nach mehreren Stunden seitgestellt werden.

Mitteldeutsche Marktberichte

Merfebura

Stadthalle oder nicht?

strongart mit der verwerten eine het vie ernagnisten mit eine eingelicher meden, als es erforderlich ist, um der dieten besonderen Gelegensbeten eine Bewirtung der Geste zu ernöglichen und un Auflein der Bestindernaffeltungen eichen und in Kaufen der Bestindernaffeltungen und feine der Verlägungen eichen zu konnen zu werden der der die der

m Retjedung mit großen vocamen igenem teven.

gez: Prezien.

sprie I. Die am 28. August im "Kafino" latigefundene Verfammlung erfreute figd eines gahleigen Bejuches. Das gerämmige Kofal (Turnfalle) war die nie zahleigen Bejuches. Das dernämmlung kofal (Turnfalle) war die nie hat der hetzte kich befest. Aus gerämmige Kofal (Turnfalle) war die nie hat der hetzte kich befest. Aus gerämmige kofal (Turnfalle) war die nie hat der hetzte kich befest. Auf Garetfreunde aus Beuna erfreuten die Kecfammlung durch ihre Anweisenheit, sie vor die Ante in der hetzte kich der die Kecfam die Kefam der kich die Kecken. In sie eine Kecfam die Kefam der die kanntigegeben. In sie eine Kecken des Linch die Kliche des Eriche der Kecken des Linch die Kliche der Kecken der Linch der Kecken des Linch die Kliche der Kecken der Linch die Kliche der Kecken der Linch die Kliche der Kecken der Linch die Kliche der Klichen de

- Berlettung Gut. Im Boligeigeichöftseinmer (Rathaus, Zimmer Rr. 20) find folgende Gegenstände als gejunden gemeldet hym. algegeben: I braune Affentalche, I Tamenuhr, I Bluic, I Schitze und I Gelbrolle.

Weifenfels

treis Bei borsteher lichmachun bern, dure und zwar ber, auf i Strohwisch besseren an Kubelsbor unseres K + U und Musg und Donr

Die Mus

Zum iember a und Ber bandes m Züchtern Büchtern eigenen biefe Ber Rotviehzi Gelegenh Gebirgsg bieten. Auf Jahr un Au

frieb Fraunfei frieb fameia, Kauff Gedeit, k) ; glofe, Macia Gedenborff, K 3u g) bis n ber jebigen e Bertretung ber enter har en ralversammlum
B 913 da
jabrif, Gesellicha
Der Gesellscha
Segenstand be
Rahounatsen,
tal 20 000 R.
in Halle (Sau
machungen be
Reichsanzeiger
Stammeinstage

Sammerstade

B 38 (3)

B 38 (3)

She, Zendeb

Sher Gard Gard

B 38 (3)

Sher Gard Gard

B 38 (3)

Sher Gard Gard

B 39 (4)

Sher Gard

Sher Gar



Unterhaltungs-Beilage

er Auck im Sahrfiuk

PAUL FECHTER

"Die sind schlimm dran," gab sie zu. "Sie seben nicht mehr, und das ist eigentlich das Böseste. Hr Boss, Serr Boswinkelt" Josias stieß mit ihr an, dann lachte er: "Wertwürdige Unterhaltung für eine Arankenschwester und ihren Plegsing." Die Schwester gab seine Antwort. Sie sah vor sich hin und summte versonnen eine Welode; zuleht sang sie sogar halbsaut den Text: "Woch sind die Tage der Nosen".
"Andember, November," sagte Josias.
"Ach was," protestierte Schwester Herta; "ob Mai, ob Robember, das ist gang gleichgültig; die Haupsschaften ist, daß man lebt." Josias sah sie mit unverhohsenem Boblgefallen an. "Alles andere ist wirklich Unssinn. Kasse und Reputierschiefteit, Zesnsimmerwohnung und standesgemäßes Dasetn — das einzige, was

zimmerwohnung und standesgemäßes Dasetn — das einzige, was da hilft, ist das hier." Und er seerte wieder sein Glas.

Sind Sie einma! am Rhein gewefen?" fragte er nach einem

Sie lachte: "Berr Bogwintel, ich bin bom Raiferftuhl!"

"Berzeihung," sagte Josias, und dann blidte er dur Seite und lachte: "Schwester Herta, ich glaube, die Flasche ift seer." "Oh, Gerr Boswinkel!" sagte sie vorwurfsvoll. "Ich habe nicht mehr viel Zeit," entschuldigte sich Josias, und dann bat er: "Kommen Sie, machen Sie die andere auch

Einen Augenblid gogerte fie: "Wird bas nicht gu teuer?" Da mußte Josias lachen: "Die Sorge um bie zwei Flaschen will ich gerne anderen überlassen."

Und Schwefter Herta gehorchte und zog mit kundiger Sand ben Korfen auch aus der zweiten Flasche. Sie füllte die Gläser und setzte sich wieder zu Josias Boswintel auf das Lager, und fie redeten weiter von diefem und jenem, und fchlieglich ergriff der alte Gerr die Sand der jungen Frau, und sie ließ sie ihm ruhig. Er erzählte von seiner Kindheit und von seinen Wander-fahrten, wie er mit Luischen seine erste Reise rheinauswärts und über die Alpen nach Italien gemacht hatte, wie er in Burgund gewesen wäre und den guten Wein an der Quelle kennen und lieben gelernt hätte. Bon Hamburg und von Westindien und bon feinem gangen Leben fprach er, und fie fag und horte gu,

und dann und wann stiefen fie an und tranken. Allmählich stieg eine feine Rote in die Wangen des alten Herrn. Er rudte etwas weiter in die Kissen hinauf und sagte: Heinahe fünsundsiedzig Jahre bin ich alt geworden, und ich nut schon son eine Laure gewesen; ich habe unrecht gehabt. Es konnte eigentlich nicht beser sein."
Schwester Laure gewesen; ich habe unrecht gehabt. Es konnte eigentlich nicht beser sein."
Schwester Heraun er zu füngen. Er sang nicht schön, aber rauh

einmal begann er ju fingen. Er fang nicht icon, aber raub, wenn auch gedämpft, mahrend feine beiben Sande die Rechte der jungen Schwester hielten; und wie es sich von felbft berftebt, geriet er wieder ins Geiftliche und in fein Lieblingsgebiet, die Bfalmen. Erft probierte er hier und probierte da, bann aber hatte er das Richtige gefunden, und nun begann er aus vollem Herzen: "Das Los ist mir gefallen aufs Lieblichste; mir ist ein schon Erbteil geworden. Darum freuet sich mein Herz, und meine Ehre ist fröhlich; auch mein Fleisch wird sicher liegen. Du

meine Ehre if frohlich; auch mein Fleisch wird sieder liegen. Du tust mir kund den Weg zum Leben, vor Dir ist Freude die Fülle und lieblich Wessen zu Deiner Nechten ewiglich."
Er sang seinen Psalm wie immer nach einer Melodie, die er sich selbst zurechtgemacht hatte; aber Schwester Herta verstand ihn doch, und sie sang, leise die Worte summend, wie eine hohe, silberne Begleitung die Weisse mit. Und wenn er eine Pause machte, nickte er ihr zu. Und als von den Tönen angelock, die schließlich doch über den Korribor drangen, Luischen leise ins Jimmer trat, da erblichte sie auf dem Nachtstisch zwei leere Klaschen und neben dem Kranken eine dunkt Silkouste. Flafchen und neben dem Rranten eine duntle Gilhouette, und bon ben beiben tam ber feierlich zweiftimmige Gefang.

Aber es mußte etwas im Singen bes Großvaters Josias sein, das Luischen milbe stimmte. Sie kam wohl an das Bett heran; aber sie machte keine Anmerkung, sondern stand ganz ruhig und

wartete. Und als die junge Frau ihre Hand aus den Händen des alten Herrn zog und aufstehen wollte, da schüttelte sie den Kopf und berührte nur leicht mit der Linken ihre Schulter, was zu beutsch so der hieß wie: bleiben Sie ruhig sitzen. Als aber der Psalm zu Ende war, erhob sich Schwester Herta

doch Luischen indeffen sagte nur, ganz leicht ihren Kopf schüttelnd:

Jofias, Jofias!

Der alte derr jah fie freundlich an: "Luischen, einmas mußte ich noch sagen, wie wohl ich mich auf bieser Welt gefühlt habe. Ich hoffe, du hast nichts dagegen."

Und num geschat das zweite Bunder: Luischen hatte nichts egen. Sie nickte: "Ich wollte dir nur gute Nacht sagen, dagegen. Jojias.

Sie schwieg ein Beilchen, bann meinte fie: "Du scheinft bich

mit der Schwester sehr gut zu vertragen." Sie sagte es durchaus freundlich und wandte sich sogar in der Abficht einer Anerkennung nach Schwester Derta um; aber die war leise und unauffällig aus dem Zimmer gegangen und hatte bie Alten allein gelaffen.

Luischen stand immer noch neben dem Bett des alten Herrn. Auf einmal lächelte er: Willft du dich etwas zu mir seinen?" Und da geschaft das dritte Wunder: Luischen protestierte nicht,

sondern setzie sich auf den Plat der Schwester, und Josias nahm ihre Hand wie vordem die der jungen Frau und sagte: "Weißt würde alles genau so leben; denn alles war gut und alles war schin. Bloß das mit den letten Jahren, da weiß ich nicht mehr recht."

recht."

"Wieso, Josias?" fragte Anischen ruhig.

Der alte Derr mandte den Kopf Jur Seite uits self in das Licht: "Wir haben es ja früher alle so gemacht, und im Krieg ging es wohl auch nicht anders; aber genau genomnen, war ich doch überfüssig geworden, seit ich zu arbeiten ausgehört habe."

"Aber Josias," sagte die Großmutter, "du hattest es doch nicht mehr witg."

Doch, Ausschen," erwiderte er. "Ich hatte es nötig. Die Schwester hat ganz recht; man lebt nicht mehr, wenn man aus der Arbeit heraus ist. Und darum habe ich mich ja auch an den Vurgunder gehalten und an den Statabend. Aber zulett" — und er lachte ein bischen — "zulett war auch das alles sehr schwe."

"Siehst du," sagte Luischen, "es sind alles bloß Einbildungen."

Josias sah sie an: "Raffee en gros und fünsundsiebzig Jahre, drei Kinder und Enkel, Krieg und Frieden und eine Revolution auch noch dazu: ich denke, es ist genug. Luischen, Luischen, du haft es, glaube ich, nicht immer leicht mit mir gehabt; aber du haft es immer sehr gut gemacht."

haft es intmer jegt gut gemagt."
"Jeht rebest du wieder Unsinn, Josias," widersprach Luischen, "weil du wieder Burgunder getrunken hast."
Er aber schützelte den Kopf: Es ist schon so. Ich hab' mich manchmal überheblich für den Besseren gehalten; aber zuleht hab' ich doch nur von den Renten gelebt, und du hast die Arbeit gehabt. Du brauchst dir ja nur Henten gelebt, und du hast die Arbeit gehabt. Du brauchst dir ja nur Heinrich und Otto und die Kinder anzusten.

"Ich glaube wirklich, bu haft zubiel getrunken," meinte Buischen.

Josias aber legte sich in den Kissen gurecht und sagte: "Nein, ich bin mübe. Du hältst es länger aus, und das ist auch aber ich bin müde. Du hälts richtig. Gute Nacht, Luischen.

Damit brudte er ihr nody einmal bie Band, fah fie freund-

lich an, legte ben Ropf gur Seite und follief ein. erhob fich Quischen und legte leicht ben Finger bor ben Mund: "Er schläft."

Schwefter Herta nickte, geleitete die alte Dame zur Türe und machte hinter ihr zu. Und dann sehte sie sich, an das Bett von Josias Voswinkel und betrachtete lange das ruhige Gesicht des

Das Weidenpfeifchen

Stigge bon Egon-Erich Albrecht.

Dort, wo der Weg zum Schacht den schafen Knid macht, bei der Gruppe alter, verkrüppelter Reiden, stand am frühen Rachmittag Jörg Jetters und wartete. Wartete auf den Boten, der gleich den der Leche mit den Lohngelbern kommen muhte, denn es war Freitag. Iong fühlte nach dem Klitchen setngertag. Hong fühlte nach dem Klitchen setngere Gewicht des sechsschüffigen Revolders. Es war für alle Fälle

Auf diese letzte Karte hatte Jörg Jetters alles, Leben und Bukunst geseht. Gelang ihm der Streich, dann wurde irgendwo brüben — wo, wußte er selbst nicht, nur weit, weit weg mußte es sein — ein neues Leben angesangen. Benn es aber schie ging, dann würde noch eine Kuget in seinem Schiehzeug für ihn selbst übrig sein, dann war eben ein ohnehin berpfusches Leben ans-gelöscht.

Der Frühling lachte ihn an, in bie winterharten Stamme icof garend, beraufchend ber junge Saft.

Der Bote war uoch nicht zu sehen, konnte wohl auch noch nicht de sein. So sehte sich Jörg auf die halb marsche, windschiefe Bretterbant zwischen zwei Weiben. Eine gute Biertelstunde würde es wohl ja uoch dauern.

Frühling ringsum, leuchtenber Frühling! Daß es so etwas noch gab! Jörg lachte bitter auf Und ber bie frühlingslethe Kraubte, mußte er sich iber die schieftingslethe Kraubt um sich ber freuen. Gottlob, daß fein Mensch zu sehen war, benn daß hätte ihm diese selfsame und doch nur kurze Frühlingsfreude verdorben.

Da fiel sein Blid auf ein abgeschnittenes Stüdchen Beiben-zweig. Freendein Junge mußte berfucht haben, sich ein Beiben-pfeischen zu machen, und hatte dann bie angesangene Arbeit un-vollendet gelassen. Der Schrägschuftt war bereits gemacht, nur das Holz nach nicht ganz aus der Kinde hermigsellopte.

Förg hob das angefangene Pfeisichen auf, holte sein Laschen-messer hervor und begaun, mit dessen Arist vorsichtig das Zweig-lein zu beklopfen, die sich das Holz volltig von der Kinde löste. Dann wurde von dem Holz ein Stüdigen aus Eude als Verschlutz gestedt, ein halbiertes Stüdigen vorn ins Mundstäd, und das Pfeisichen war fertig. Horch, es gab einen hellen, feinen Lon.

Bseischen war fertig. Hord, es gab einen hellen, seinen Aon. Und nun war Jörg wieder der kleine Junge, der an seines großen und ernsten Baters Hand über die Felder und Wiesen des heimatlichen Bauernhofes ging und der den Kater fragte, wie man sich ein Weidenheisischen mache, solch eins, wie die andern Jungen im Dorf es hatten. Der Kater hatte es in seiner largen Art dem Jungen beschrieben und war dann seiner Wege gegangen. Ver Kleine hatte zwar versucht, sich nach des Katers Angaben solch ein Weidenheisischen zu schniehen, aber es war ihm doch nicht gelungen. Noch einmal den Kater zu fragen, hatte er nicht gewart; so war er zu der tillen, allzeit güttigen Wenter gelausen, und gemeinsam hatten sie das Kseischen fertig gemacht, mit dem er dann stolz unter der Dorfjugend erschien. Senau solch ein Weidenheisschen war es gewesen wie diese hier.

Ein Mann ging borüber und bot freundlich guten Sag, ohne Ein Mann ging vorüber und bot freundlich guten Tag, ohne daß es Jörg recht zum Verwisfeln kam, wiewohl er den Gruß erwiderte. Jörg träumte weiter. Seine ganze Jugend stand wieder mit hundert steinen Einzelheiten sedendig dor ihm, seine Jugend, die eine eigene Reinung, persönliche Freiheit nicht kannte, über die als oberstes Geseh Meinung und Wilke des Naters geherrsscht hatten. Dann war der Krieg gesommen und hatte den Jörg als Kriegsfreiwilligen ins Feld gesührt. Der junge Westfale hielt sich wacker, wurde wegen besonderer Tapferkeit dor dem Feind zum Unterossizier besördert, erhielt das Eiserne Kreuz erster Klasse; ihm galt der Stolz des Vaters, die Sorge der liebenden Mutter. liebenden Mutter.

liebenden Mutter.

Doch Jörg Zetters war im Kriege, an der Front, auch ein selbständiger Meusch mit eigenem Willen geworden. Als er nach dem Zusammendruch heimkehrte, und aus seinem lehten Lagarett die rotblonde Elsa mitbrachte, die seine Fran werden sollte, da hatte der Bater hart und heftig gerusen, das Stadtmensch fäme ihm nicht auf den Hos, wenighens nicht det seinen Ledgeiten. Westelstallichädel stand gegen Westfalenschädel, unnachgiedig. Der Westfalenschädel stand gegen Westfalenschädel, unnachgiedig. Der Wohn war gegangen, down des Valers dos sich nicht unterkriegen lassen. Er besat Rräste, Arbeit gad es schon und auch Lohn darfür, genng für zwei, die sich liedten. So von er er nach Verenne gegangen, hatte anch Arbeit gesunden, im Hasen. Doch nun sagte die rotblonde Else: In, den Vannen und Hosper Hosper Inden Schauermann. So war sie mit einem Keisenden, der uicht einen einsachen Schauermann. So war sie mit einem Keisenden, der über Geld und Laune berfügte, auf und dadon gelaufen.

Gut, das damals gerade die Werbetrommel sit das Baltisum durch Deutschland ging, denn sonst hätte Vorg die Treulose gesucht und gewiß ein Unglüd angerichtet. Im Baltisum hatte Vorg

Jetters seine Saut zu Markte getragen, dann in Oberschlesien gutbeutsches Land gegen die polnischen Banden berteidigt, an der Ruhr den Franzosen ein tolltühnes Schnippchen geschlagen, immer in der Hoffnung, daß es ihn schon mal treffen werde. Denn ein Zurück nach Saufe gab es sur ihn, der einmal vom väterlichen Hof gemiesen war, nicht. Westfallentrot ist härter noch als westsfällscher Stahl.

Rach dem Zusammenbruch des Ruhrwiderstandes hatte Jörg dann Arbeit in einem Stahlwerf gesunden. Doch dann wurde er mit diesen anderen entsassen, und nun stand er arbeitstos ohne Unterstützung, — denn man bedeutete ihm, dem Bauernschn, er solle doch nach haus auf den bätersichen Hof gehen.

Da wedte Hörg eine freundliche Stimme aus seinem Brüten: "Ra, noch immer in Frühlingsträumen? Euch hat wohl Gure Braut verlassen, oder tommt sie noch?"

Jörg sah auf: Der Lohnbote kam mit leerer Geldiasche be-reits vom Schacht wieder gurud. Ach, der war es gewesen, der ihn borhin schon im Borübergehen gegrüßt hatte. Wie giltig sah dieser Mann aus, wie fröhlich blicken seine Augen in die Welt! Und den hatte er überfallen, ihm ein Leid antum, ihn gar toten

Bürgend stieg es Jörg in die Kehle. Berwirrt sah er wieder zu Boden, bliefte auf das Reidenpfeischen, das er unbehalsen zwischen ben Fingern hielt. Und plöglich mußte er aussiehen und dem fremden, freundlichen Wanne, der nicht ahnte, welcher Ebeahe es, lieben Kenne, der Weidenpfeischen gedon: "Nohmt es, lieben Vann, nehmt dieses Weidenpfeischen gedon: "Nohmt es, lieben Vann, nehmt dieses Weidenpfeischen! Ihr wist nicht, wodor es Ench dewahrt hat."

Trot, mit feinem Stolg.

Ms aber der Mend sich kangsam und seierlick sentte, schuitt Hörg Jetters sich einen Stod im nahen Ersengebüsch und ging mit langen, sesten Schritten, den Kopf hoch erhoben, in den vot verglühenden Abend hinein. Irgendwo dahinten lag ja der väterliche Hof, und Jörg wuhte, seine Mutter würde ihm ichon helsen, wie sie es damals bei dem Weidenpfeischen getan hatte.

Don Guichotte in Szegedin

Ein Geschäftsmann in Szegedin beabschichtigt, in Kürze nicht weniger als 25 Duelle mit Aubkameraden einer Segelgeschlächzt seiner Heimen gesellschaft seiner Heimen geldenten wer wird hierbei nicht lebhaft an die kühnen heldentaten des seligen Don Quichotte erinnert, der bekanntlich alle Männer, die Donna Dulcinea nicht für die schönste und tugendhaftese Name der Welt erkläten, der sein gewaltiges Kitterschwert forderte? Die Duelle des oben erwähnten Geschäftsmannes sollen deshalb stattssinden, weil die Damen des Klubs daran Anstog genommen haben, daß die jung Frau des Beleidigten bei den Ansfahrten der Mitalieder in recht luftiger Kleidung erschienen war. Nam denke: sie trug einige Male sogar einen Kadenaug! Butentbraumt haben die übrigen Damen ihre Männer solange bearbeitet, die ein Ultimatum an Male sogar einen Babeanzug! Wutentbraunt haben die übrigen Damen ihre Männer solange bearbeitet, die ein Ultimatum an das junge Baar erging: Verzicht auf den Badeanzug bei Segelpartien oder Ansichfuh aus dem Muh. Darauf antwoctete der beleidigte Ebegatte mit besagten 25 Forderungen. Allgemeine Natlosselt im Szegedin! Dieselben Dannen beschwichen ihre Männer jeht, Sanstmut, Milde und Versöhnlichkeit walten zu lassen. Ob jedoch der wadere "Mitter ohne Furch und Tadel" zu einem gütlichen Verzleich bewit sein wird, seitdem die Herzen dan 25 Klubdamen hastiger zu klopfen beginnen, bleibt abzuwarten. aumarten.

Das ältefte Parlament der Welt

Mitinget, Islands gesetzgebende Körperschaft, wird im Sommer des Jahres 1990 sein tausendschriges Bestehen seitlich begehen. Se hat seit dem Jahre 980 ununterbrochen bestanden und dürfte somit das älteste Barlament der ganzen Welt darstellen. Ursprünglich wurde diese Versammlung wie alle germanischen Things unter freiem Himmel abgehalten, eine Sitte, die sich dies Einde des 18. Jahrhunderts erhielt, worauf dann der Tagungsort nach der Stadt Reylfavis versetzt wurde. Sämtliche standschaften den berchen durch Vertreter an den geplanten Festschliche in elinehmen. Wan rechnet zu diesem Leitem keitpunkt mit der seitellichen Eröffnung eines isländischen Nationaliseaters sowie mehreren Kunstaussstellungen, die Zeugnis ablegen sollen vom kulturellen Eigenleben dieses nordischen Ansekvolkes.

Schlafenden und mußte munderlicherweise dabei immer an ihren Bater benfen.

Die Erben lag verfdmenben.

Jojias erwachte aus biefem Schlaf nicht mehr. Als am Morgen der Dottor Laudon kam, konnte er nichts weiter tun, als behördlicherseits feststellen, daß der Mentier Josias Boswinkel im Alfer von fast fünfundsiedsig Jahren in der Racht an einem

Derzichlag berschieben sei.
Es gab die übliche Aufregung, das übliche Hin und Her, die Onkel Otto erschien und die Leitung übernahm. Er war zwar bose mit Frau Amelie, aber Josias war sein Later, und so ge-hörte er mit dazu, zumas Ontel Ceinrich den rauben Ansorde-rungen des Lebens in solch einer Situation selbst mit Unterrungen des Levens in solch einer Situation selbst mit Unter-ftügung des Dieners Hobenberg nicht gewachsen war. Otto er-ledigte alles geräuschlos und geschäftsmäßig, er telephonierte ein paarmal, machte ein paar Besuche und sorgte so dafür, daß Josias Boswinsel ardnungs- und standesgemäß nach der üblichen Zeit seine lehte Fahrt antreten konnte.

seine sehte Fahrt antreten komte.

Es war ein milder, leicht verschleierter Tag, als sie den alten Derrn nach der Bergmannstraße hinaussuhren; und es war alles, wie es in guten Familien bei solchen Anlässen immer zu sein psiegt. Fran Amelie weinte, und die Mädden suhren sich mit den Tasschentückern über die Angen; der Ksarrer sprach don dem reichen Leben und Wirfen des Toten, und dann lamen die Träger, und Boswintels sterbliches Teil wurde dem freundlichen märkischen Sandboden übergeben.

Frau Amslie suhr mit Toui, Onkel Heinrich und Onkel Otto im Wagen zurück, Eva wollte zu Kuß gehen. Als sie sich gerade zum Gehen wandte, stand auf einmal klein und beschieden Rieder-städt neben ihr. Er hielt noch immer seinen Krauz, als wollte er warten, bis das Grad Josias Voswinkels sertig war, und ihm dann selbst seine Gade hinlegen. Er sah Eva schücktern an und hob seine Hand, als wollte er sie ihr sinstreden, aber er ließ es wieder und sagte nur: "Er war ein guter herr, der alte Herr."

Eta wollte etwas erwidern, aber bann tonnte fie nur niden. Frau Luife jedoch, die schwert, und rund und feierlich dameben stand, bei schwarz und rund und feierlich dameben stand, stellte sest: "Du hast ihn ja jarnich gekannt, Riederstädt." Er wagte nicht zu widersprechen; aber jeht war es Eba, die ihm die hand hinstrecke, wenn sie auch nichts dazu sagte.

die sand himitreckte, wenn sie auch nichts dazu sagte.

Als sie zu Hause ankam, war dort großer Familienrat. Umben langen Aisch im Stämmer, über dem schon der Kronleuchiet brannte, saßen unter dem Vorsits don Ontel Otto die worigen Mitglieder der Familien Jordan und Rosswinkel: Großmutter Ausschen, Fran Amelie und Tont sowie Onter Deinrich. Man hatte sich von den Aufregungen des Rackwirklags det Tee und etwas Gebäd erholt, um dann in eine erdrierung der durch den Tod des alten Geren geschstenen dage einzutreten. Ent, odh du einem Alse einzutreten, wenn du alles gleich mit ansörft.

"Ich weiß nicht, was do viel zu reden ist, sasta der ein Testament hinterlassen, wonach ihr erdt und ich, solias hat ein Testament hinterlassen, wonach ihr erdt und ich, solias hat ein Testament hinterlassen, wonach ihr erdt und ich, solias hat ein Testament hinterlassen, wonach ihr erdt und ich, solange ich sebe, die Aussiehung des Kermögens habe.

Onles Otto zog mit seinem Feigefinger allerhand Linien im Muster der Tischdede nach: "Das ist richtig, Wutter, aber wir werden eines setziehlen müssen. Weiseiel nämlich von dem Vermögen noch übrig ist."

"Josias hat sich mit eiwa achthundertiausend Mark Vermögen zur Rube geseht," fagte die Großmutter fühl. "Das war der dem Kriege, liebe Mutter," entgegnete der

Sohn fanftmütig.

Sohn sanstmitig.
"Geld ist Geld," stellte Buischen ablehnend sest.
Otto Boswintel senke den runden kopf: "Bollte Gott, daß du recht hättest. Aber das war einmal. Deute ist Geld nur noch Kapier. Bor allen Dingen unser Geld."
"Ihr iuf ja gerade so, als wären wir arme Leute geworden," sagte Fran Luischen erbittert.
"Das gerade nicht," suchte Ontel Otto zu besänstigen. "Aber wir vollen einmal seisstellen, was du bestießt."
"Ich sag es ja, ich will dir das Berzeichnis geben," wiederbolte sie hartnädig.
"Ich danse dir, Mutter, wir wollen dann einmal die Sachen in Goldmark unrechnen."
"Weinelwegen," jagte sie ungeduldig. "Davon bersiehe ich

"Meinetwegen," jagte sie ungeduldig. "Davon verstehe ich nichts; aber ich begreife nicht, wie ihr an diesem Lage mif solchen Dingen kommen könnt. Das hat doch Zeit." Otto Boswinkel atmete tief: "Wir könnten es ja auch morgen tun, aber heute sind wir alle bessammen, und einmal muß

Frau Luise Bogwinkel exhob sich und ging aufrecht hinaus. "Es wird schwer werben, ihr das begreiflich zu machen," sagte Ontel Otto. Heinrich Boswinkel nicke: "Aber wir wenigstens müffen es überfeben.

Frau Amelie, die disher in sich und ihren Schmerz ver-sunken dagelessen hatte, hob den Kopf: "Seht ihr die Dinge auch nicht zu schwarz?" "Leider nicht," erwiderie Otto freundlich. "Ich sir meine Berson habe Bilanz gemacht und din zu dem Ergednis gekommen:

"Bas heißt "Aus?" fragte Frau Amélie klagend. "Alle," jagte Ontel Otto, "ober wenn du's noch deutlicher haben willst: pleite!"

Namelie berzog schmerzlich das Gesicht: "Aber wie ist benn, das möglich? Hat die des gewirtschaftet?"
Er lackte: "Richt schlechter als alle; ich habe von Aussichen gelebt, das heißt von Altien. Zeht ist die Realität wiedergekommen, das heißt die Rentenmark. Und da haben sich die Allusionen versichtigtigt."

"Schredlich," flufterte Frau Amelie. "Bas wirft bu benn nun

"Das weiß ich noch nicht," antwortete ex. "Eine Stellung juden, irgend etwas. Es geht vielen so. Wie ist es denn anti

"Mit mir?" fragte sie erschroden. "Wie foll es mit mir sein?"

"3d meine, bu haft boch auch von Differengewinnen und

Fran Amelie bestätigte dies. — "Und wieviel ist dabei übrig-geblieben?" fragte er. "Ich weiß es nicht," bekannte sie. Ontel Otto zog wieder Muster in der Institutelige

eine Frage: mobon lebst du benn? Colog ein hansbult verlangt doch täglich Gelb."

"Ich habe Afficen beliehen," gab fie Austunft; "es taum doch nicht immer fo weitergehen; mal muß doch wieder Ordnung merben."

"Ber hat dir das gesagt?" fragte Otto Bokwinsel. "Geinrich hat es gesagt; ein Bankdirektor har es ihm selbst

Ontel Otto fat Ontel Beinrich, Ontel Deinrich Ontel Otto Sie fagten beibe nichts und zogen gemeinsam Minter in bie Tijdydede.

Luischen kam mit einem großen Bogen zurud, den sie mit beleidigter Geste ihrem jüngsten Sohn übergab, und dann begannen Otto und heinrich mit hilse eines Aurszettels und eines Weististles zu rechnen. Das dauerte ziemlich lange. Als sie sextig waren, berlangten sie auch von Fran Amelie ein Berzeichnis ihrer Papiere, und bann fingen fie bon neuem an, Rotigen gu machen und gu

Das demerte noch eine gange Beile. Als sie endlich ansschen, hatten sie ernste Gesichter bekommen, stützten die Haupter in die hände und schauten einander schweigend und nachdenkend an. Also was habt ihr herausgebracht?" fragte schliehlich Frau

Quischen.

Kutschen.

"Ja, liebe Mutter," antwortete Onles Otto, "Baters Bermögen ift burch die Inflation und anderes erheblich eingeschmolzen; aber ich hoffe, wenn man es bernimftig anfängt, wird noch immer genug übrigkleiben, daß du dir keine Sorgen zu machen brauchst."
"Ich denke auch gar nicht daran," erklärte Kuischen, "don euren neumodischen Einrichtungen verstehe ich nichts und will ich

euren neumonigen einrichtungen bertiege ich niedes ind boll ich nichts berstehen. Ich weiß, daß ich Josias eine Mitgist von soll einer halben Willion mitgebracht habe, und daß er von Bostwinkel u. Co. beim Verlauf eine noch wel größere Summe ausgezahlt bekommen hat. Das Geld ist gut angelegt, und da mögt ihr rechnen, so viel ihr wollt: für mich werden die Linsen school reichen.

reigen. "Sicher," sagte Onles Otto. "Und dann sind wir ja auch noch da. Aber willst du dich nicht lieber etwas hinsegen? Im nuchne, dies alles muß dich doch heftig angestrengt haben. "Das hat es auch," antwortete Luischen. "Und wenn ihr so redet, versiehe ich nichts, und das macht mich immer am müdesten. Abien, meine Lieben."

Damit ging sie. Als sie die Lüre hinter sich geschlossen hatte, sah Ontel Otto seine Schwester eine Weile an, und dann sagte er: "Günftansend."

"Fünstausend."
Ihr Blid blieb beritändnissos. "Fünstausend," wiederholte Otto Bohwinkel. Sie begriff wieder nicht. "So del hat Bater hinterkassen — nach diesen Ausstellungen hier. Abgesehen von Rieldern, Wobeln und sonstigen Sachwerten."

Frau Limélie fat ihn faffungslos an: "Mer bas it ja unmöglich." (fortsehung folgt.)

Der Meister

S = 1 =

Stigge bon Helene Klepetar, Wien.

Er war fein Schuler. Dit ber Angiehungefraft, die ibn gu dem Genie brangte, bing er ihm von Jugend auf an und gehörte anfangs zu den wenigen, die die neue Lehre erfaften. Allmählich ansangs zu den wenigen, die die neue Legre ersagien. Aufmaglich vergrößerte sich der Kreis der Hörer, und der Kanne des Meisters wurde weltbekannt. Der Meister behielt seinen Hochst, sah die Jahl seiner Anhänger wachsen, zu einer Schule werden, einem Ball, der ihn gegen Angrisse sich seinen und in sich selbst berkittet war zu gegenseitiger Stütze. Er, der erste Schuler, blieb einsam. Mit dem Meister wäre er gern durch Die und Dünn gegangen, mit den anderen verband ihn nichts. Er daute die Lehren sich stellte Theten auf die Arbeit der den der allein aus, sand Reues, stellte Thesen auf, die mit denen des Reisters bereint ein Ganges geworden wären und nun verurteilt

allein aus, sand Reues, stellte Thesen auf, die mit denen des Meisters vereint ein Ganges geworden wären und nun verurteilt waren, Stüdwert zu bleiben.

Der Reister sa bleiben.

Der Neister sa über ihn hinweg. Er war ihm kein Jünger Josannes, kein Liebling, weit eher ein Undequemer, allzu Nader, alzu Durchschauender. Er verlangte blinde hingabe, bedingungs loses Insihm-Musgehen, und hier stieß er auf selbständiges Urteil. Zuweilen war es ihm, als hielte ihm gerade dieser Schüter einen Spiegel vor, worin er sich selbst mit undarmherziger Schüter einen Spiegel vor, worin er sich selbst mit undarmherziger Schüter einen Spiegel vor, worin er sich selbst mit undarmherziger Schüter einen Schüter nicht im schwenden Lichte verstärender Entsternung. So inno durchorngen muske seine Schüter war der Keist, der keine Schüten lannte; der Schüler indes lebte in strenger Jucht, in einer Wachsamseit, die selbst vor ihm nicht dalt machte. Der Neister voar wie ein dreitausladender Vaum, der Blüten und Früchte zugleich spenden konnte, der Schüler glich einem jener an Felsen emporstrebenden strengen Gewächte, don deinen nan oft nicht weiß, ob sie Pflanze sind oder Stein. Bom Meister ging eiwas Strahsendes aus, dom Schüler elwas Erstartendes. So san se, das sie einander in die Augen sehen voren. Dennoch brannte in dem Schüler der Schgelz: Arbeiten, sich behaupten, die Aufmertsamteit des Lehrers auf sich ziehen, welche andern, die kief unter ihm kanden, so leicht zuteil wurde. Fremde Anerenmung war ihm gleichgültig.

Allmählich, sait zu seinem eigenen Erstaunen, wurde sein Name bekannt, sogar häufig neben dem des Weisters genannt. An seinem Schreibtisch vergaß er, daß die Jahre gingen, sein Haar ergraute, und daß derzeinige, der einst sein Lehrer gewesen und setzt Weltruhm genoß, zum alten Wanne geworden war. Noch immer geschäh es, daß der Weister seine Anhänger zu sich berief, ihre Arbeiten prüste, in Verdinung mit ihnen blied. Eines Anges meldete er sich zum Bort. Seit Jahren zum ersten Wal. Sein Wert war sertig. Sin Wert, das ohne den Lehrer nie enzsanen wäre und sich trozdem von ihm entsernte. Ursprung und Trennung sollten es sennzeichnen, Hügung und Aussehnung würde es enthalten. Der Grundris war vom Weister gezeichnet, die Kuppet von ihm erbaut. Der Meister muste ihn hören, endlich hören, seine Sabe empfangen, die Dant und Rache zugleich bedeutet. Ikeber ein vergrübeltes, in sich geschlossense wirden wirden wirden wirden der verteten. Er legte das seizte Blatt aus der Loben sinweg wilrden warteten. Er legte das seizte Blatt aus der Dand und blidte aut. Oben am Hauptplat des Tisches saß der Meister — regungslos. Sein Blid schweiste über den Schwingen genau so wie früher. Er war midde. Diese Schülerabende strengen in wie früher. Er war midde. Diese Schülerabende strengen au. Gewiß, er wollte gerecht sein - nur heute keine Kleinigkeit Allein seinem Berstand, der nicht mehr so kriptlich einer harrie, gelang es den Kortrag, Sössich führe er kinnu des Kannus er sie

dern mistisch verdunkelt von den Schwingen des großen schwarzen Engels, der unsichtlar und unerdittlich seiner harrie, gelang es den Vortrag, Höstich fügte er hinzu, das Thema sei ihm sern. Die andern wagten keine Weinung.

Dem Schüler war, als sei er allein wie immer . . Sein Wert hätte eine Brüde schlogen sollen, Hunde hätte zum Aunken springen müssen, und nun war es nur bei hallenden Worten geblieben. Was lag daran, ob er später Würdigung erzuh. Heute, an diesem Tage hätte ihm Genughung werden müssen, die Genughung eines Zweikannles mit gleichen Wassen, die Genughung eines Zweikannles mit gleichen Wassen. Per alte Wann dort oben war is weisen. An dem, was er gespende hatte, nahmen seine Jahre nicht mehr teil. Eine Hüsse, ein Symbol, saß noch vor ihnen. Und er selbst? Ihm war, als arisse er wieden vollen, und — sein Weister verstand es nicht.

Rätsel.

Diagonalrätfel.



Die Buchstaben in der Figur find fo umguftellen, daß die

wagerechten Reihen ergeben:

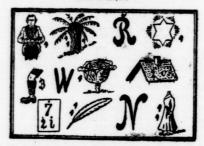
1. Scherzhafte Bezeichnung für Glück, 2. Menschenrasse, 3. alte Baffe, 4. Schulgerät, 5. Figur aus ber Ribelungensage. Sind die Wörter richtig gefunden, so bezeichnen die beiden Diagonalen eine Stoftwaffe und eine Naturerscheinung.

Bagerecht: 1. Biblifdes Laud, 5. Bogel, 6. Lebins-bund, 8. Befannter Bürgermeister von Wien, 9. Pflanze, 11. Götterberg, 14. Simmelsrichtung, 16. Preußische Stodt, 17. Deutscher Dichter, 18. Gebäudeteil, 19. Rännlicher Bor-

name, 20. Giftpflanze, 23. Diplomatisches Schreiben, 26. Insel, 28. Chemikalie, 29. Feierliche Bersicherung, 30. Schweizer Kanion, 31. Englischer Vorname.

Senkrecht: 1. Stadt im polnischen Korridor, 2. Los, 3. Griechisches Kabelwesen, 4. Kömischer Kaiser, 5. Filmfirma, 7. Kälteprodukt, 9. Hanselkadt, 10. Mischagliches Gefühl, 12. Heidekalt, 13. Merkuck-Ausschlafter, 14. Kiedriges Tier, 15. Feit, 21. Himmelsrichtung, 22. Musikinstrument, 24. Gedick 25. Schluk, 26. Dänischer Kame, 27. Bucht.

Bilberrätfel.



Auflösungen aus der vorigen Nummer

Gur Mutobefiger.

Limoufine-Million.

Rreugworträtfel.

Bagerecht: 1. Kalif, 4. Afpil, 7. Alb, 8. Barol, 9. Eidam, Jun, 11. Speer, 14. Doria, 17. Schiff, 20. Trent, 28. Ode, Nadir, 25. Jler, 26. Ton, 27. Sporte, 28. Taube.

Sen frecht: 1. Kubus, 2. Larve, 3. Fakir, 4. Abend, 5. Ruber, 6. Komma, 12. Bech, 13. Sif, 15. Ohr, 16. Jon, 17. Sinus, 18. Jnder, 19. Forte, 20. Teint, 21. Chlau, 22. Torte.

Erb: unb Raturtunbe.

Breslau-Reblaus.

Bilberrätfel.

"Auch bie beften Menfchen haben ihre Fehler."